

Platz 2.0

Nr. 1 – Mai 2020



**Der neue Melser
Kunstrasen ist beispielbar**

Gemeindeentwicklung

**Das alte Mels
an der Kirchstrasse**

Dossier

**Start Leitungserneuerung
und Begegnungszone**



2 Inhalt



28

Gemeindeentwicklung

Der neue Rathausplatz nimmt Gestalt an



Gemeindeentwicklung

EW Mels: Schon vier «Elektrotankstellen»



Titelseite:
Ab Frühling ist der Kunstrasen bespielbar

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür, Dr. Guido Fischer
Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, stefanie.baertsch@mels.ch
Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels
Druck Sarganserländer Druck AG, www.sarganserlaender.ch

JAHRESABSCHLUSS 2019

Mels ist finanziell weiterhin gut aufgestellt 4

AKTUELL

Leitungserneuerung und Begegnungszone werden miteinander umgesetzt 8
Rathausplatz und Verrucano nehmen Gestalt an 18

GEMEINDEENTWICKLUNG

Der neue Kunstrasen ist bereit 40
Abwasserleitung Grof- bis Sarganserstrasse totalsaniert 45

AUS DEM ALTERSHEIM

Neu ist Gesellschaft auch am Abend möglich 53
Schutz und Unterhaltung 54

AUS DER SCHULE

sarganserland.education: Gemeinsam in die Zukunft 56
Melsolino: Deutsche Sprache spielerisch lernen 57
Erlebnisreiche Wintertage 59

AUS DER RATSSTUBE

Die Gemeinde Mels mitgestalten 60
Kommunalwahlen: Kandidieren Sie! 61

AUS DER REGION

RZSO Sarganserland im Einsatz 66

VORSCHAU

Grümpi Mels abgesagt - Eröffnungsfest am 25.-27. September 78

«Um nach der Coronakrise wieder Halt zu finden, wird es ganz besonders wichtig sein, dass unser Leben baldmöglichst wieder wirklich erwacht. Geben Sie unseren Detaillisten und unserem Gewerbe Chancen und tragen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten dazu bei, die Auswirkungen dieser schwierigen Zeit so tief wie möglich zu halten.»

Restaurant geschlossen? Geschäfte geschlossen? Oft gibt es Möglichkeiten

Die Restaurants sind geschlossen. Haben Sie trotzdem gerne ein Mittagsmenü aus einem unserer Restaurants? Haben Sie Lust auf Spaghetti, Pizza, Fische aus dem Weisstannental, asiatische Spezialitäten oder ein feines Gourmetmenü? Ob Sie keine Zeit haben, um selber zu kochen, oder in dieser schwierigen Zeit einfach eine Abwechslung oder genussvolle Momente haben möchten, ob Take-away oder Hauslieferdienst, nutzen Sie die bestehenden Möglichkeiten. Nehmen Sie das Telefon in die Hand und fragen Sie doch gleich direkt nach.

Und übrigens: Nicht nur Restaurants bieten neue Möglichkeiten. Auch wenn Sie gerade in dieser Zeit Bücher kaufen wollen, Haushaltgeräte benötigen oder Papeterieartikel, selbst gemachte Teigwaren oder vieles Weiteres: Fragen Sie doch auch hier einfach direkt nach, über Telefon, E-Mail oder die Website der Geschäfte.



«Mels schtout zimä – und zimä simmer Mels»

Was noch vor Kurzem nicht vorstellbar war, oder zumindest kein Thema im Alltag, ist Wirklichkeit geworden. Das Coronavirus prägt den Alltag in Wirtschaft und Gesellschaft. Was immer kommen mag, entscheidend wird sein, dass wir in Mels uns stärken, zusammenhalten und unterstützen!

Gemeinde technisch gut gerüstet

2018 haben wir die gesamte Computerinfrastruktur der Gemeinde erneuert und uns auf Empfehlung der Informatikdienste Sarganserland (idsl, Betrieb der Gemeinde Mels) auf zugleich standardisierte und flexible Lösungen ausgerichtet. Wir konnten dabei nicht nur eine wesentliche Geldsumme einsparen. Wir sind nun zum Beispiel auch in der Lage, überall auf Homeoffice umzustellen, wo dies sachlich und betrieblich sinnvoll ist. Rund $\frac{2}{3}$ der Mitarbeitenden im Rathaus arbeiteten in den vergangenen Wochen darum zu Hause.

«Mitänand und füränand!»

In den vergangenen Jahren kamen wir in vielen und wesentlichen Vorhaben stark voran. Die Entwicklung war jedoch auch geprägt von Nachbarschaftskonflikten, Einzelinteressen, Einsprachen, Aggressionen etc. Vieles sind wohl Wohlstandserscheinungen. Verzögerungen, zunehmender Stellenbedarf und hohe Kosten für die Steuerzahler sind die Folge. Vielleicht hilft uns Corona, hier weiterzukommen.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Guido Fischer

**«Nicht gegeneinander,
sondern <mitenand und
füränand!> schaffen wir
schwierige Zeiten. Fair
und mit Achtung vor dem
Nächsten.»**



JAHRESRECHNUNG 2019

Mels ist finanziell weiterhin gut aufgestellt

Die Jahresrechnung der Gemeinde Mels schliesst wiederum mit einem Ertragsüberschuss ab: Für das Jahr 2019 beträgt dieser 3,08 Millionen Franken. Aufgrund von Mehrerträgen im Grundbuchwesen und bei den Steuereinnahmen juristischer Personen konnte zudem eine Million Franken der Ausgleichsreserve zugewiesen werden. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk kann einen Ertragsüberschuss von 3,99 Millionen Franken vorweisen.

Die sehr positiven Ergebnisse im Gemeindehaushalt wie auch im EW Mels stärken die finanzielle Basis der Gemeinde Mels für die Zukunft wiederum. Wie im Budget 2019 erwähnt, ist im Gemeindehaushalt dabei zu berücksichtigen, dass nach grossen Abschreibungen in den vergangenen Jahren namhafte Abschreibungen «fehlen». Mit der Inbetriebnahme des Verrucanos und der Rathausenerweiterung kommen ab 2020 und danach vollständig im 2021 neue Abschreibungen in die Jahresrechnung.

Deutliche Mehrerträge

Die Resultate zeigen, dass die Budgetdisziplin in allen Verwaltungszweigen weiterhin sehr gut und der Dienstleistungsanspruch an die Bevölkerung hoch ist. Trotz einiger Mehrkosten oder Nachtragskredite im Zusammenhang mit dem Verrucano durften auch deutliche Mehrerträge verzeichnet

werden. Dies einerseits aus Steuereinnahmen juristischer Personen wie auch durch Grundbuchgeschäfte ausgelöste Erträge wie Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern oder auch durch diverse Gebührenarten im Grundbuch- und Bauwesen.

Bedeutende KEV-Erträge im EW Mels

Der hohe Ertragsüberschuss im EW Mels ist vor allem geprägt durch zusätzliche, in dieser Höhe nicht zu erwartende Mehrerträge aus Leistungen der KEV (kostendeckende Einspeisevergütung). Einerseits erhielten wir nach der Inbetriebnahme des Kraftwerks Chapfensee-Plons einen höheren Preis pro produzierte Kilowattstunde und gleichzeitig konnte überdurchschnittlich viel Energie produziert werden.

Dies war zurückzuführen auf die Witterungseinflüsse mit grosser Schneeschmelze und Regen.

Die KEV-Entschädigungen sind für 25 Jahre garantiert. Aufgrund der hohen Erträge im 2019 wird seitens KEV der Beitragssatz für das laufende Jahr jedoch etwas reduziert. Auch die Trinkwasserkraftwerke produzierten viel Energie. Von den insgesamt fast 4,7 Millionen Franken an KEV-Erträgen resultiert eine Million allein aus den Trinkwasserkraftwerken. Auch hier waren die Stimmbürger(innen) in der Vergangenheit sehr weitsichtig und haben die Vorschläge für den Ausbau solcher Anlagen immer befürwortet. Dies zahlt sich nun auch in den Jahresergebnissen aus.

Es wird wichtig, dass die ausgewiesenen Fremdkredite sukzessive amortisiert werden, um für nächste Projekte wieder «Luft» zu verschaffen. Die Gemeinde Mels ist finanziell gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet!

Auch abseits der Grossbaustellen ging einiges:
Abwasserleitung Melibündtenweg, Rohreinzug
der Spülbohrung Oberheiligkreuz und Arbeiten an
der Messermerhölzlistrasse (im Urzeigersinn).



«Im Umfeld vielfältiger Erneuerungen und Zukunftsinvestitionen freut es uns, Ihnen einen weiteren guten Jahresabschluss der Gemeinde präsentieren zu können.»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



Eindrucklich: Der Rohreinzug der Spülbohrung Oberheiligkreuz sorgte für ungewohnte und spektakuläre Bilder.



Gemeinde Mels

Urnenabstimmung statt Bürgerversammlung

Am 17. Mai 2020 wird in einer Urnenabstimmung über die Jahresrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Mels sowie des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels abgestimmt.

Die ausserordentliche Lage aufgrund des Coronavirus verunmöglicht die Durchführung der Bürgerversammlung vom 6. Mai 2020. Deshalb ordnete der Gemeinderat Mels in Anwendung des Gemeindegesetzes die Urnenabstimmung an. Sie können bis am 17. Mai 2020 ausschliesslich brieflich abstimmen.

Information

Die Jahresrechnungen 2019 in geraffter Form und die Abstimmungsunterlagen werden Ihnen separat zugestellt. Die detaillierten Rechnungen liegen ab sofort zur Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, auf. Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme vorgängig einen Termin mit der Finanzverwaltung (Telefon: 081 725 30 31 oder rene.vogel@mels.ch).

Bei Fragen zu den Jahresrechnungen können Sie mit der Gemeinderatskanzlei (Telefon: 081 725 30 11; E-Mail: stefanie.baertsch@mels.ch) einen Termin vereinbaren. Die Zuständigen werden Ihnen die Fragen beantworten.



Mels schtout zimä – und zimä simmer Mels

Über 65-Jährige sollen wegen der Coronapandemie zu Hause bleiben. Dies ist gerade beim traumhaften Wetter nicht einfach. Schülerinnen und Schüler wie auch Kindergartenkinder stehen für Sie zusammen und haben speziell für Sie Zeichnungen gemacht. Sie wollen Ihnen zeigen, dass sie an Sie denken. Sie wollen Ihnen ein Lächeln schenken. Diese Kinder, der Gemeinde- und der Schulrat wünschen Ihnen viel Freude mit den einzigartigen Zeichnungen, gute Gesundheit und überhaupt alles Gute!



Einzartig: Die hier abgebildeten Zeichnungen sind nur ein kleiner Ausschnitt aus einer Vielzahl an tollen Zeichnungen. Ganz herzlichen Dank an alle Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, die mitgemacht haben!



Vorsichtig: Lernende der Gemeinde Mels beim Einpacken der Zeichnungen.



Etappe 1.1: Start Ende April 2020

ERNEUERUNGSARBEITEN DORFKERN

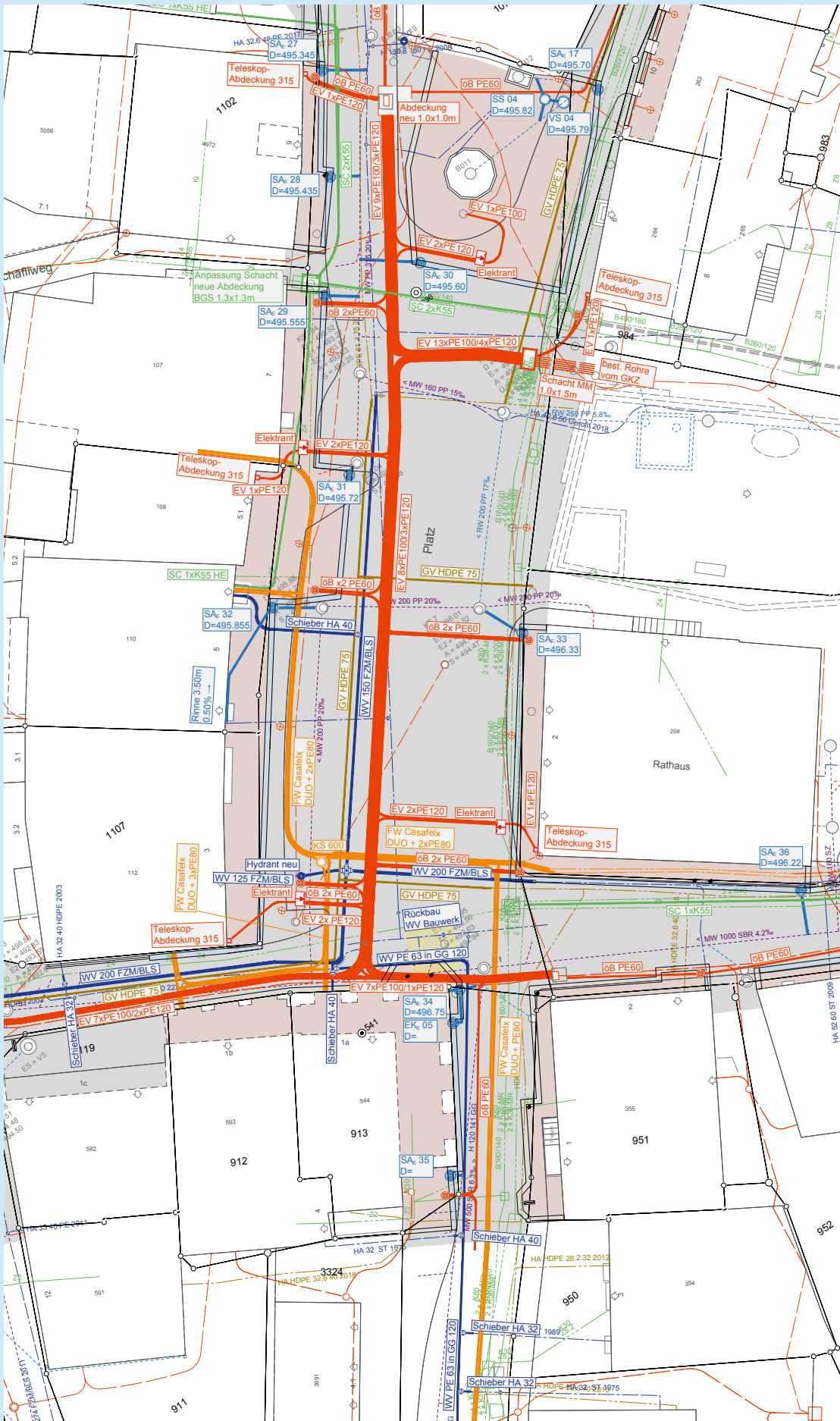
Leitungserneuerung und Begegnungszone werden miteinander umgesetzt

Am 27. April begannen die Arbeiten zur notwendigen Erneuerung der Werkleitungen und Strassen im Dorfkern, in einer ersten Phase auf dem Dorfplatz sowie in der Wangserstrasse bis zur Post. Die grosse Herausforderung werden die tief liegenden Werkleitungen sein, die umfassend erneuert, erweitert respektive ganz ersetzt werden müssen. Nach diesen Arbeiten im Untergrund werden Strassen und Plätze neu als «Begegnungszone» gestaltet, so wie es die Bürgerversammlung vom 25. April 2019 praktisch einstimmig in Auftrag gegeben hat.

Ziel der Bauarbeiten ist es, alles Anstehende koordiniert zu bereinigen, um auf dem Dorfplatz nachher «Ruhe» zu haben. Der Zeitpunkt für die notwendigen Sperrungen

ist nie gut, die Arbeiten sind jedoch nicht zu umgehen und im Moment sowie in der kommenden Sommerzeit bestmöglich umsetzbar.

«Die grosse Herausforderung werden die tief liegenden Leitungen sein.»



Bestand

- Schmutzabwasser
- Regenabwasser
- Mischabwasser
- Wasserversorgung
- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärme
- Swisscom

Projekt

- Regenabwasser
- Mischabwasser
- Wasserversorgung
- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärme
- Swisscom



Etappe 1.1: Zusätzlich zum Dorfplatz erfolgen Arbeiten auf der Wangserstrasse.

In der ersten Bauphase sind Arbeiten auf der Wangserstrasse von der Post bis und mit Dorfplatz geplant.



Etappe 1.2: Anschliessend erfolgt die Erneuerung des Abschnitts Post bis Kreuzung Kirchstrasse.

Viele Abschnitte sind nicht nur in der Tiefe, sondern auch an der Oberfläche erneuerungsbedürftig.



Rohrbrüche: Eine über 100-jährige Wasserleitung an der Wangserstrasse musste bereits ersetzt werden, weil sie brüchig geworden und plötzlich geborsten ist.



Schwierige Verhältnisse: Die im Boden verlegten Leitungen sind nicht nur auf unterschiedlichen Höhen, sondern teilweise auch sehr tief und nahe an anderen Leitungen. Im Bild zum Vergleich Beispiel Ringstrasse (rechts).

Anstehendes gesamthaft bereinigen – anstatt Flickwerk

Vielleicht erinnern Sie sich: An der Alpabfahrt 2019 barst eine der bereits rund 110-jährigen Wasserleitungen an der Wangserstrasse – bei derart alten Leitungen sind solche Vorfälle jederzeit möglich und auch schon mehrmals vorgekommen. In der Folge musste der Strassenbereich

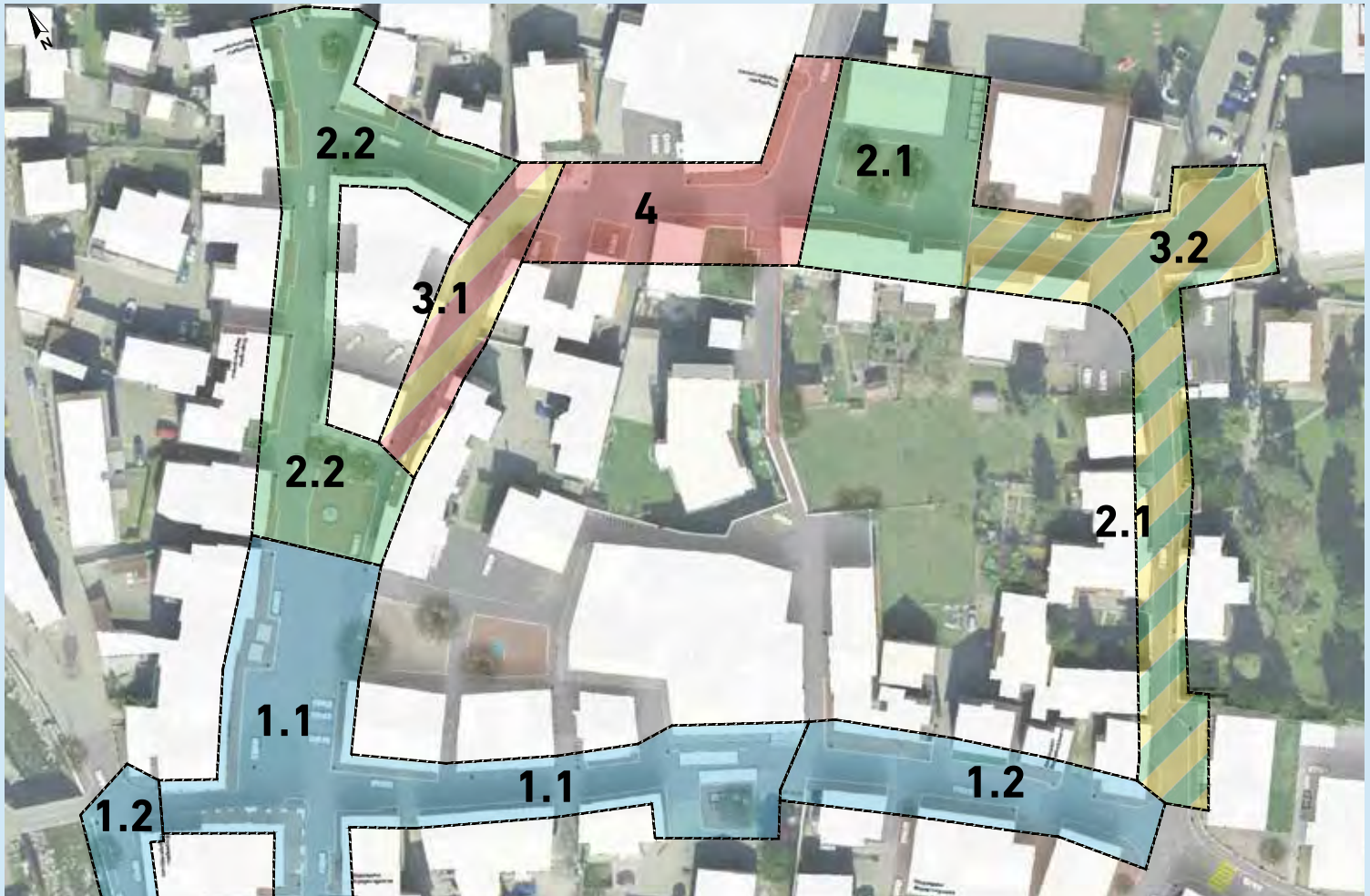
beim Rathaus aufgerissen werden, mit entsprechenden Behinderungen auf der Wangserstrasse.

Solche Massnahmen können jederzeit wieder notwendig werden, sie sind teuer und zurück bleibt ein risikobehaftetes Flickwerk.

Nach dem Entscheid der Bürgerschaft zur Umsetzung einer Begegnungszone im Dorfkern werden nun die verschiedenen Vorhaben wie Werkleitungen, Strassensanierung und auch Beleuchtungen zusammen mit der Umsetzung der Begegnungszone auf einmal realisiert.

Arbeiten werden schrittweise umgesetzt

Die Leitungserneuerung und die Umsetzung der Begegnungszone werden wie folgt umgesetzt:



2020

1.1 Dorfplatz und die Wangserstrasse bis zur Post (bis Anfang September)

1.2 Post bis Kreuzung zur Kirchstrasse, Abschnitt an der Bachstrasse und Fertigstellung etwa der Pflasterungen auf dem Dorfplatz (Herbst)

2021: Erste Jahreshälfte

2.1 Kirchstrasse ab Ecke Wangserstrasse bis zu Coop, nur Kanalisation (in zwei Etappen so, dass die Kirche immer erreichbar ist)

2.2 Bereich von der Kapelle über die Bahnhofstrasse bis zum bereits fertiggestellten Dorfplatz

2021: Zweite Jahreshälfte

3.1 Kirchstrasse im Bereich Kapelle bis zum Dorfplatz

3.2 Kirchstrasse ab Kreuzung Coop bis Kreuzung Wangserstrasse, nur Strassenbau (in zwei Etappen so, dass die Kirche immer erreichbar ist). Kirchplatz: vorbehalten Zustimmung Kirchbürgerschaft

2022: Erste Jahreshälfte

4.1 Erneuerung Abschnitt Coop Richtung Kapelle

4.2 Deckbelag Kirchstrasse (Kapelle bis zum Dorfplatz)



Strassen werden weiterhin mit Teerbelag erstellt, die Pflasterung der Vorplätze vor den Gebäuden mit Porphyr, umrahmt von Granitblöcken.

Das Dorfzentrum soll attraktiver werden

Die aufwendigen Leitungserneuerungen mit den notwendigen Gräben sind im Untergrund – die Begegnungszone betrifft das zukünftige Verkehrsregime respektive die Gestaltung der Plätze und Strassen nach den Leitungsarbeiten. Ziel ist es, das Dorfzentrum durch eine neue, zurückhaltende und kostenbewusste Gestaltung attraktiver

zu machen. Durch Vortritt der Fussgänger, den Rückbau von Hindernissen für die Fussgänger sowie das reduzierte Tempo für die Motorfahrzeuge soll die Aufenthaltsqualität gestärkt werden. Dies soll wieder Leben rund um den Dorfplatz ermöglichen und den Geschäften wichtige neue Zukunftsmöglichkeiten geben.

Ergänzend: Beleuchtung wird erneuert und erweitert

Zeitgleich mit den Bauarbeiten wird die Beleuchtung mit zeitgemässer LED-Technik erneuert und beispielsweise mit einer Beleuchtung des Dorfbrunnens ergänzt. Damit soll auch in der Nacht Atmosphäre im Dorfkern geschaffen werden. Auch hier sind wir nicht frei: Bei der Erneuerung mussten die geltenden rechtlichen Vorschriften im Strassenverkehr umgesetzt werden, was sich etwa auf die notwendige

Ausleuchtung des Platzes und damit auf die Höhe der Lampen auswirkt. Die Beleuchtungsmasten sind neu so gestaltet, dass es beispielsweise möglich wird, daran Blumenschmuck, Fahnen oder auch eine Weihnachtsbeleuchtung zu befestigen. Dies erweitert die Möglichkeiten, den Platz im Alltag und besonders im Rahmen von Dorffesten, Empfängen und besonderen Anlässen attraktiv zu gestalten.



Probelauf: Beleuchtungsmasten neu mit Halterungen für Blumenschmuck, Fahnen oder auch eine Weihnachtsbeleuchtung.

Was ist im Sommer vorgesehen?

Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am **27. April**. Vorerst werden die Leitungen auf der Seite Perret und parallel dazu in der Wangserstrasse vom Dorfplatz bis zur Post ersetzt. Ab rund Mitte Juli erfolgen die entsprechenden Arbeiten auf dem Dorfplatz, Seite Rathaus. Der Dorfplatz und die Wangserstrasse bis zur Post werden in dieser Zeit für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anfangs September sollten die Arbeiten plangemäss bis auf die Pflästerungen vor einzelnen Gebäuden fertiggestellt sein, sodass die Durchfahrt wieder möglich sein wird. Die Wangserstrasse wird für den Durchgangsverkehr aufgrund der nachfolgenden Arbeiten auch im Herbst gesperrt bleiben müssen. Die Zufahrt zur Post wird dann jedoch vom Dorfplatz her möglich sein.

Umfassende Erneuerung unter- wie oberirdisch

Die Wasserleitungen wie auch die Mischwasserkanalisation und verschiedene Regenwasserkanalisationen. Das Elektrizitätsstrasse wird neu gemacht. Eine neue Gasleitung wird verlegt, die Swisscom erweitert ihre Verbindungen und die Ortsgemeinde erschliesst verschiedene Liegenschaften am Platz und in Richtung Oberdorf mit Fernwärme. Zudem wird die Beleuchtung neu erstellt. Schliesslich wird die Begegnungszone baulich umgesetzt.

Beachten Sie:

Umfahrung: Die Umfahrung von der Oberdorfstrasse über die Bachstrasse wird signalisiert, ebenso eine Einbahn von der Wangserstrasse über die Kirchstrasse sowie das Fahrverbot Wangserstrasse nach der Kreuzung Kirchstrasse Richtung Dorfplatz (Zubringerdienst Post gestattet).

Parkplätze / Einkäufe: Die Parkplätze entlang der Seez bei der Seezbrücke sind auf Anweisung der Abteilung Verkehrstechnik der Kantonspolizei zu sperren.

Die konkrete Anzahl Parkplätze wird vom Stand der Arbeiten abhängen. Sechs Kurzzeit-Parkplätze werden wir auf dem Dorfplatz während den ganzen Bauarbeiten auf dem Dorfplatz im Minimum verfügbar machen. Dies ist uns im Hinblick auf die Geschäfte wichtig. Die Parkplätze auf dem Dorfplatz sind während den Geschäftszeiten *ausschliesslich* für Kunden der Detailisten und Dienstleistungsbetriebe bestimmt. Die Tiefgarage Verrucano ist per Ende Juni/Anfang Juli geöffnet.

Zufahrt Dorfplatz: In dieser Phase wird die Zufahrt über die Kirchstrasse zwischen der Kapelle und dem Dorfplatz geöffnet.

Zulieferungen für Detaillisten: Lieferungen für die Geschäfte sind weiterhin möglich (mit Bauleitung absprechen).

Post: Die Post wird in dieser wie in jeder weiteren Bauphase mit dem Auto erreichbar sein.

Fussgänger: Zu Fuss wird der Dorfplatz zu jeder Zeit in einem abgesicherten Bereich begehbar sein.

Velo: Radfahrer werden gebeten, ihre Fahrräder im eigentlichen Baustellenbereich zu stossen.

Bus: Die Haltestelle Post wird an die Kirchstrasse (beim Pfarreheim) verlegt.

Restaurant Traube: Die Zufahrt zum Restaurant Traube ist immer gewährleistet.

Anlässe im Dorf: Dorffest und Bartholomäusmarkt können auch in diesem Jahr durchgeführt werden. Bis zu den Alpabfahrten sollten die wesentlichen Arbeiten auf dem Dorfplatz erledigt sein.

Mädriiserstrasse: Die Zufahrt ist immer gewährleistet.

Nicht abschätzbare Rahmenbedingungen: Wie es mit der Coronakrise weitergeht, wird sich weisen. Auswirkungen wie Verzögerungen, Probleme beim Einkauf von Materialien etc. sind darum von der Gemeinde nicht beeinflussbar.

Bauunternehmen: Käppeli's Söhne AG

Planung: Bänziger Partner

Ansprechpartner: Kim Hofmänner, Telefon 078 721 55 07, Mail: k.hofmaenner@bp-ing.ch

«Wir bitten Sie um Verständnis für die unumgänglichen Einschränkungen. Bauliche Arbeiten sind zwar nicht zu umgehen, wir werden uns in Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen jedoch bemühen, die Einschränkungen im Rahmen der baulichen und rechtlichen Spielräume so gering wie möglich zu halten.»



Materialisierung: Teerbelag bei kleinen Vorplätzen vor den Gebäuden, Porphyr-Pflästerung (bewusst wie bisher, rötlicher Stein, der Atmosphäre verleiht) für Vorplätze mit Umrandungen und Wasserrinnen aus Granit.



Wo erhalte ich Informationen zu Leitungserneuerung und Begegnungszone?

Die vorgesehene Begegnungszone haben wir vor einem Jahr im «Platz 2.0» Ausgabe 1/2019, umfassend mit verschiedenen Hintergrundinformationen vorgestellt. Gutachten und Antrag für die Krediterteilung sind in der Jahresrechnung 2018 ausführlich enthalten. Beide Hefte sind auf der Website der Gemeinde Mels verfügbar (Rubrik «Verwaltung» > «Publikationen»).

Oder schneller per QR-Code:

Platz 2.0, Ausgabe 1/2019

Jahresrechnung 2018



An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Haben Sie Fragen, Hinweise oder Anliegen? Wenden Sie sich doch direkt an Kim Hofmänner, unseren Leiter der Baustelle:

Kim Hofmänner
Tel. 078 721 55 07
k.hofmaenner@bp-ing.ch

Je nach Anliegen wird Kim Hofmänner mit weiteren Beteiligten – wie beispielsweise der Bauverwaltung oder dem Gemeinderat – Kontakt aufnehmen.





EINFÜHRUNG PARKPLATZGEBÜHREN

Parkplätze für das Dorfleben – nicht für Dauerparkierer

Die Parkplätze, etwa beim Coop, an der Rössligasse oder beim Bahnhof, wurden bereits bisher bewirtschaftet. Im März 2020 wurde diese Bewirtschaftung nun auf weitere öffentliche Parkplätze ausgeweitet. Mit dem System Parkingpay können Parkgebühren neu auch auf einfache Weise bargeldlos beglichen werden.

Neben den Plätzen im Dorfkern werden neu auch jene bei der Seez, bei der alten Drucki, beim Altersheim, beim Schulhaus Feldacker, in der Huob, bei der Kantonalbank und beim Schulhaus Heiligkreuz bewirtschaftet. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass die seit vielen Jahren knappen und weiter knapper werdenden Plätze nicht von Dauerparkierern besetzt sind, die der Öffentlichkeit einerseits keine Abgaben tätigen und andererseits auf eigene private Parkierlösungen verzichten.

Wichtig ist, dass die Parkplätze möglichst für den Detailhandel, das Gewerbe sowie die Restaurationsbetriebe zur Verfügung stehen. Private Parkplatzanbieter können bei der Parkplatzbewirtschaftung mitmachen, wo dies möglich ist. Diesbezügliche Auskünfte erteilt Ihnen das Bauamt der Gemeinde Mels.

Zone beachten

Die Tarife richten sich nach den verschiedenen Zonen und Plätzen. Der Gemeinderat hat im letzten Jahr dar-



Gehören zum Parkplatzangebot im Dorfkern: Die Parkplätze beim Schulhaus Feldacker (links) und auf dem Parkplatz Rössligasse (unten).

Beispiel Coop (links): Diese Parkplätze stehen zur Verfügung; die anfallenden Parkplatzzgebühren können dank der App Parkingpay (rechts) einfach bargeldlos beglichen werden.



über einen Gebührentarif erlassen. Dieser kann auf der Website www.mels.ch oder auf der Ratskanzlei bezogen oder eingesehen werden. Je nach Zone kann ein Fahrzeug 30 bis 120 Minuten gratis abgestellt werden. Damit will der Gemeinderat es ermöglichen, im Dorf kostenfrei Geschäfte zu besuchen und Besorgungen durchzuführen oder beispielsweise einen Kaffee im Dorf trinken zu gehen.

Nebst den üblichen Parkgebühren können Tages-, Monats- oder Jahreskarten (5, 40 beziehungsweise 400 Franken) gelöst werden, die auf allen Parkplätzen gültig sind. Die Tarife werden aufgrund der Erfahrungen in rund einem Jahr überprüft.

App erleichtert Bezahlen

Die App Parkingpay ermöglicht das bargeldlose Begleichen von Parkgebühren auf zahlreichen Parkplätzen in Mels wie in 400 Städten und Gemeinden in der ganzen Schweiz. Natürlich kann an den neuen Parkuhren mit der Eingabe des Fahrzeugkennzeichens auch mit Bargeld oder mit dem TWINT-Kartensystem bezahlt werden. Damit die Möglichkeiten von Parkingpay genutzt werden können, muss eine Registrierung erfolgen. Diese ist auf www.parkingpay.ch vorzunehmen oder im entsprechenden App auf dem Mobiltelefon. In einem Konto können zwei Fahrzeuge einer Familie oder eines Unternehmens verwaltet werden, wenn nicht immer das gleiche Fahrzeug benutzt wird. Bei Parkingpay ist ein Parkgebührenkonto hinterlegt.

Parkuhren eingepackt

Aufgrund der ausserordentlichen Lage wird bis auf Weiteres auf die Bedienung der Parkuhren und somit auf die Bewirtschaftung komplett verzichtet. Bei einer Normalisierung der Lage wird vor Ort informiert.

Dieses kann entweder mit Einzahlung, Kreditkarte, Postcard, DebitDirect oder mittels Lastschriftverfahren geladen werden. Die Parkzeit wird minutengenau abgerechnet und dem Konto belastet.

Weitere Informationen zum Parken in der Gemeinde Mels erteilt Ihnen das Einwohneramt.

Kontakt

Einwohneramt der Gemeinde Mels, Nadine Rupp
Rathaus, Platz 2, 8887 Mels
Telefon 081 725 30 13, einwohneramt@mels.ch

> Mehr Infos: www.mels.ch

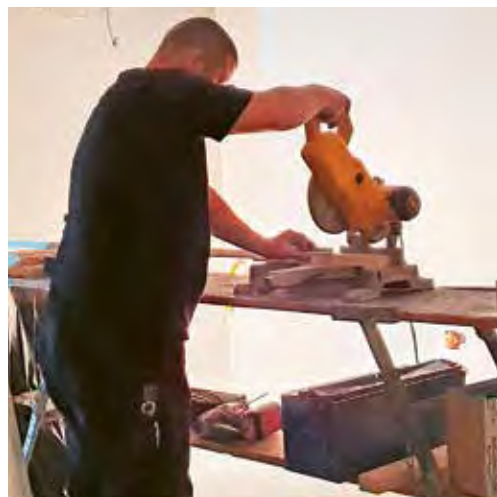
Im Innern des Verrucanos wird fleissig gearbeitet

Der ruhige äussere Anschein trügt: Im Innern des Verrucanos ist vieles im Werden. Wohlgeordnet und organisiert arbeiten Fachleute aus den verschiedensten Branchen – mit gebührendem «Corona-Abstand» – nebeneinander und tragen das Ihre zum Gelingen des Ganzen bei.

Im Innern des Verrucanos tut sich einiges. Holz gibt den verschiedenen Sälen und Vereinsräumen mittlerweile eine warme Atmosphäre. Bis Ostern sollten auch die Gastro-Küchenmontagen erfolgen. Ausserdem sind die Abschlussarbeiten von Schreincern, Bodenlegern und Malern im Erd- und Obergeschoss geplant. Genauso wie die Montage der restlichen Beleuch-

tungskörper. Bis Ende Mai stehen dann die Malerarbeiten im 1. und 2. Untergeschoss an, das Türen einhängen sowie der Bühnenbau (Elektrotechnik, Beleuchtung, Audioanlagen). Ausserdem ist ein Brandschutz Integraltest vorgesehen. Im Juli erfolgen die Arbeitsabnahmen und Mängelbehebungen, für den 19. August ist die Werksübergabe TP1 vorgesehen.

Volle Konzentration, wohin man schaut: Hier wird gesägt.



Den Durchblick behalten: Alle Kabelstränge zum richtigen Ort führen – die Fachleute können das.





Wo ist der Anfang, wo das Ende?
Die Kabelauswahl ist eindrucklich
und verspricht ein langes Suchen.

Souverän: Was dem Laien den
Schweiss auf die Strirn treibt, ist für
den Fachmann kein Problem.



Unter Tage: Auch die Tiefgarage will
pünktlich bezugsbereit sein,
weshalb diese Equipe vollen Einsatz
leistet.



INNENAUSBAU

«Mit dem Holz zieht die Wärme im Verrucano ein»

Die imposante Bühne und die nicht weniger eindruckliche Galerie im Löwensaal des Verrucanos nehmen mehr und mehr Gestalt an. Auch in den kleineren Sälen sorgen Holz und warmes Bordeauxrot für eine bodenständig-elegante Atmosphäre – und eine hochstehende Akustik.

Holz ist für die Akustik ein bedeutender Werkstoff. Bereits der Wald hat – wie wir aus eigener Erfahrung wissen – ganz bestimmte akustische Eigenschaften. Holz kann für alle Frequenzen ein ausgezeichneter Schallreflektor sein. Holz ist nicht porös und absorbiert darum im Hochtongbereich sehr wenig Schall. Diese Eigenschaft des Holzes erlaubt es, die Innenverkleidung von

Konzertsälen vollständig oder teilweise aus Holz zu fertigen, wie im Salle Stravinski (Montreux), im Sibelius Konzersaal (Lahti) oder im Konzerthaus Dortmund. Auch im Verrucano sorgt Holz für eine hochstehende Akustik und verleiht dem Bau zudem eine warme, bodenständig-elegante Atmosphäre, die den Melserinnen und Melsern hoffentlich gefallen wird.



Warm und einladend: Die Säle Ragnatsch (unten) und Runggalina (links) wecken grosse Vorfreude.

Holz sorgt für Atmosphäre, lebt und will gepflegt sein: Arbeiter bei der Reinigung des frisch verlegten Parketts.





Heissen die Melserinnen und Melser willkommen: Das Ehepaar Sabrina und Michael Batt bewirbt künftig die Verrucano-Gäste.



INTERVIEW

«Haben auch für besondere Anliegen ein offenes Ohr»

Sabrina und Michael Batt heisst das Wirteehepaar, das künftig seine Gäste im Melser Kultur- und Kongresshaus Verrucano begrüssen wird. Mit Begeisterung und Elan gehen die beiden erfahrenen Gastro-Fachleute ihre Aufgabe an. Von Ghackets und Hörnli bis zum Galadiner soll es im Verrucano alles geben.

Sabrina und Michael, das Angebot von Rheintal Catering ist beeindruckend: Es reicht von der Familienbis zur Firmenfeier für sechs bis 500 Personen und umfasst Street Food aus dem Food Truck genauso wie individuell zusammengestellte Hochzeitsmenüs. Das tönt nach Begeisterung, grosser Flexibilität und ausgeklügelter Logistik...

Michael Batt: Möglich machen das unsere guten Mitarbeiter. Wir haben 45 Mitarbeitende, 15 Teilzeitangestellte und Aushilfen auf Abruf. Auch Familienmitglieder helfen bei Bedarf mit. Nicht selten kommen Ideen für neue Projekte auch von Mitarbeiterseite oder wir besprechen mögliche Projekte gemeinsam.

Rheintal Catering stützt sich ja auf mehrere Säulen ab...

Sabrina Batt: Ja. Im Jahr 2011 wagten wir beide – Michael ist ausgebildeter Koch, ich bin gelernte Servicefachangestellte – den Sprung in die Selbstständigkeit. Wir übernahmen das Restaurant Frauenhof in Altstätten. Es folgten das Restaurant Rathaus, mit einem anderen Konzept, um den «Frauenhof» nicht zu konkurrieren, und das südländisch angehauchte «Casa Nero» in Marbach. Parallel dazu begann unser Catering-Service zu boomen. Während wir am Anfang noch zu zweit eine Taufgesellschaft bedienten, liess Mund-zu-Mund-Propaganda das Geschäft wachsen.



Gerichte für jeden Geschmack, ein Food Truck oder zu jeder Gelegenheit passende Dekorationen: Rheintal Catering hat vieles im Angebot.

Michael Batt: Dabei haben wir darauf geachtet, das Eingenommene wieder zu investieren, etwa, indem wir neue Maschinen angeschafft haben.

Sabrina Batt: Wir haben beispielsweise viele Erfahrungen bei Hochzeiten sammeln können. Die Räumlichkeiten im Verrucano werden sich gerade auch für Hochzeiten sehr eignen. Wir freuen uns darauf.

Michael Batt: Im Weingut Tobias Schmid & Sohn in Berneck befindet sich unsere Produktionsküche, von der aus wir die verschiedenen Caterings beliefern. Auch unsere Street Food Trucks fahren von hier aus durch die ganze Schweiz. Mit ihnen können wir pro Wochenende fünf Feste beliefern. Events laufen immer besser und unsere Präsenz führt wiederum zu Anfragen für Firmenanlässe. Auch für Firmenanlässe wie Hauptversammlungen, Seminare usw. wird sich das Verrucano sehr gut eignen.

Sie beide werden Gastro-Verantwortliche, also eigentlich das Wirtepaar im neuen Verrucano.

Was reizt Sie an dieser Aufgabe besonders?

Sabrina Batt: Zum Ersten freuen wir uns auf ein wunderschönes Haus. Zum Zweiten steigt die Nachfrage nach Catering, es ist also Potenzial vorhanden. Wir freuen uns auch auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen. Wir haben die Chance, etwas zu bewirken, und hoffen natürlich, dass uns die Melserinnen und Melser eine Chance geben werden.

Michael Batt: Das Verrucano ist auch eine optimale Ergänzung zum erwähnten Weingut. Wenn wir auch im Winter vermehrt Anlässe haben, können wir den Arbeitsplatz unserer guten Mitarbeiter stärken.

Was ist Ihnen beiden besonders wichtig?

Michael Batt: Das Haus gehört den Melserinnen und Melsern. Es soll ein offenes Haus sein. Man kann das Bistro besuchen, bei schönem Wetter im Garten einen Kaffee oder ein Bier geniessen in der besonderen Atmosphäre des Verrucanos. Auch möchten wir offen für Anliegen sein, die an uns herangetragen werden. Gemeinsam werden wir Lösungen finden.

Sabrina Batt: Auch wenn einmal etwas nicht optimal läuft, kann man miteinander reden... Wir haben sehr viel vom Melser Vereins- und Dorfleben gehört. Wir freuen uns, nach Mels zu kommen, daran teilzuhaben und selbst an dieses tolle Leben beitragen zu dürfen!



«Ich bin sehr froh, dass Küche und Service so flexibel abgedeckt werden, und spüre die Power und den Enthusiasmus unserer Partner.»

EVA MARON, GESCHÄFTSLEITERIN VERRUCANO



RATHAUS-ERWEITERUNG

Bald wieder alle zusammen

Vielleicht haben Sie auf der Wangserstrasse auch schon festgestellt, wie Mitarbeitende der Gemeinde auf dem Weg vom Rathaus ins Siebenthal unterwegs sind oder umgekehrt... Diese für die Mitarbeitenden zwar erfrischenden, aber ineffizienten Wege sind ab Ende Juni vorbei. Der Ergänzungsbau des Rathauses kann bezogen werden.

Mittlerweile vor über zehn Jahren, an der Bürgerversammlung vom 28. April 2009, waren in der allgemeinen Umfrage die bereits damals seit Jahren prekären Platzverhältnisse im Rathaus ein Thema. In einer Konsultativabstimmung erhielt der Gemeinderat (bei lediglich drei Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen deutlich) den Auftrag, zu prüfen, ob die Gemeindeverwaltung allenfalls in die Überbauung «Dorfzentrum» hinter dem Dreigiebelhaus in einen Neubau verlegt werden könnte.

Bestehendes Rathaus kann weiter genutzt werden

Jene Lösung erwies sich als nicht vernünftig. Schon aus Sicht des Steuerzahlers

macht es Sinn, das bestehende Rathaus weiterhin zu nutzen. Abklärungen öffneten neue Wege: Im Unterdorf konnte eine Lösung für das Kreisgericht gefunden werden, das bereits ausserhalb Mels und des Sarganserlandes neue Standortvarianten prüfte. Mit dem Umzug des Kreisgerichts aus dem Siebenthalhaus ins Unterdorf übernahm die Gemeindeverwaltung den Mietvertrag des Gerichtes von der katholischen Kirchgemeinde, was als Übergangslösung für die Gemeindeverwaltung stimmte.

Integration Schulverwaltung ins Rathaus

Damit konnte auch die Einheitsgemeinde zügig umgesetzt werden: Die Schulverwaltung zog vom inzwischen abgerissenen

Bau am Melibündtenweg, beim Schulhaus Feldacker, ins Rathaus. Die enge Zusammenarbeit im Rathaus bewährt sich sehr und wäre nicht mehr wegzudenken.

Nachhaltige Lösung anstatt Flickwerk

Mit der Rathäuserweiterung können verschiedene Schwachstellen behoben und rechtlich kritische Bereiche gelöst werden, die auch mit ansehnlichen Investitionen verbunden gewesen wären: Im bestehenden Rathaus ist die Sicherheit der Kunden und der Angestellten nur teilweise gewährleistet. Invalidengerechte Einrichtungen und ein Lift fehlten, obwohl dies seit 1997 gesetzliche Pflicht wäre. Die Archive sind über mehrere Standorte verteilt und ent-



Flecken an der Rathausenerweiterung: Mit den Beteiligten konnte eine Lösung gefunden werden. Die Fassade (linkes Bild) erhält einen Anstrich.



Qualitätsarbeit: Auch im Innern des Rathaus-Erweiterungsbaus kommt Holz eine tragende Rolle zu.



«Dass die verschiedenen Abteilungen der Gemeinde bald wieder räumlich nahe beieinander arbeiten können, bringt sicher viele Vorteile mit sich.»

ARMIN BÄRTSCH, GEMEINDERAT

sprechen nur teilweise den heutigen Anforderungen. Zudem fallen mit dem Bezug des Erweiterungsbaus Mietausgaben weg. Wir sind froh, dass unbefriedigende und letztlich teure Flickwerkmassnahmen – wie etwa ein Aussenliftanbau an das bestehende Rathaus – verhindert und eine nachhaltige Lösung realisiert werden konnte. Wir sind insbesondere auch froh, die Arbeitsabläufe effizienter gestalten zu können. Denn auch im Zeitalter von Mail, Smartphone und neuer Kommunikationsmedien ist und bleibt es so: Bei vielen Fragen muss man direkt miteinander reden. Dies erspart viele Missverständnisse und unnötige Arbeiten. Kurze Wege sind auch in Zukunft wertvoll!



UMBAU RATHAUSKELLER

Rathauskeller: Sanieren und Leben schaffen

In die Keller- und Gewölberäume des Melser Rathauses wurde in den letzten Jahrzehnten nicht mehr investiert. Entsprechend gross ist der Handlungsbedarf. Die Räumlichkeiten sind jedoch charaktervoll und bieten grosse Chancen für das zukünftige Dorfleben. In den nächsten Monaten werden die Räume grundlegend saniert.

Erinnern Sie sich noch? Die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels hat am 27. November 2019 den Kredit für die Erneuerung des Erdgeschosses sowie des Untergeschosses freigegeben. Die Erneuerung steht kurz bevor.

Lange Tradition mit Rathauskeller

Seit 50 Jahren ist das Rathaus im heutigen Gebäude am Platz 2, zuvor war es im Haus mit den Arkaden am Platz 1, an dem das Wappen der Ortsgemeinde zum Platz hin auf Mels aufmerksam macht.

Noch einiges länger, nämlich seit dem Jahr 1938, wirkt die Weinbaugenossenschaft im Rathauskeller – 32 Jahre länger als die Politische Gemeinde Mels – und ist damit ein

Traditionsbetrieb, der seit Jahrzehnten vom Namen «Rathauskeller» wie von den Räumlichkeiten her sehr eng mit dem Rathaus verbunden ist.

Weinbaugenossenschaft hat auch investiert

Im Rahmen der Bauarbeiten «Verrucano/Rathauszusammenführung» hat die Weinbaugenossenschaft unterirdisch angrenzend an die bestehenden Räume im Untergeschoss des Rathauses mit eigenen Mitteln ergänzende Arbeitsräume erstellt und bereits in Betrieb genommen.

Nun können auch die Keller- und Gewölberäume des Rathauses der notwendigen Sanierung unterzogen werden, beispiels-

weise können nun Mauern und Gewölbe saniert, die Elektroinstallationen neu erstellt oder auch die Böden erneuert werden.

Zu neuem Leben erwecken

An verschiedenen Festen wird insbesondere der Gang im Erdgeschoss des Rathauses für einen Festbetrieb genutzt. In Zukunft soll dies ausgebaut werden. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sollen für einen einfachen Restaurantbetrieb genutzt werden. Natürlich sollen darin Melser Weine erhältlich sein, nicht nur die Produkte der Weinbaugenossenschaft, sondern auch der beiden weiteren Anbieter Bärtsch Weine sowie Weingut Steinersteg Heiligkreuz.

Geplant: Der ursprüngliche Produktionskeller mit Weintänken (links) wird zum Barriquekeller, der auch für gesellschaftliche Anlässe genutzt werden kann.



Neue Funktion: Der bisherige Barriquekeller soll als möbliertes Weinarchiv zum Aufenthalt einladen.

Bald einladend: Der bisherige Öltankraum (unten) wird zu einem gemütlichen Gastroraum umgenutzt. Das vor Jahrzehnten zugemauerte Fenster wird zum schönen Rathausplatz hin reaktiviert.



Veränderung: Der Rathauskorridor im Erdgeschoss wird saniert und als Restaurationsfläche dienen.

Der geplante Rathausplatz: Verrucanoplaten fassen den Platz ein, Baumgruppen und ein Wasserspiel laden zum Verweilen ein.



RATHAUSPLATZ

Auch der Rathausplatz nimmt Gestalt an

Verrucanosteine, ein Wasserspiel, Schatten spendende Bäume und ein Bistro mit Aussenplätzen: Der neue Platz vor dem Verrucano wird zum Verweilen im Herzen von Mels einladen.

Im Zuge des Neubaus der Rathaus-Erweiterung und des Verrucanos wurden im letzten Herbst die Umgebungsarbeiten begonnen. Die Fortsetzung erfolgte nun nach der Fasnacht. Es ist geplant, dass die Arbeiten vor dem Sommerbeginn beendet werden. Einzig die Deckbeläge werden dann während der Sommermonate noch eingebracht.

Verrucanosteine

Der neue Platz wird in Verrucanosteine aus dem Steinbruch der Ortsgemeinde Mels im Tiergarten eingefasst und mit einer sogenannten Guber-Passé-Pflasterung versehen. Zur Atmosphäre auf dem Platz sollen

auch ein Wasserspiel, Hocker und Bänke beitragen. Zusätzlich zur bereits bestehenden Eibe werden an zwei ausgewählten Stellen Bäume gepflanzt.

Bistro

Wie andernorts ging in den vergangenen Jahren die Anzahl Restaurants in Mels zurück. Trotzdem ist es für das Dorfleben grundlegend, im Dorf einkehren zu können. Das Verrucano soll den Melserinnen und Melsern nicht nur bei Aufführungen zugänglich sein und zur Lebensqualität im Dorf beitragen. Es wird darum auch ein Bistrotreiben im Verrucano mit Gartensitzplätzen aufgebaut.

«Erinnern Sie sich noch, wie beengend die Verhältnisse waren, als der Hobi-Block noch stand? Der Rathausplatz gibt für das Melser Dorfleben völlig neue Möglichkeiten!»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



Einsprache gegen Bistrobetrieb eingegangen

Dem Gemeinderat ist es wichtig Lebensqualität zu schaffen. Wann, wie im Bild oben, mit den Stühlen und Tischen vor dem Foyer auch eine kleine Gartenwirtschaft betrieben werden kann, ist unklar. Auch gegen diese Nutzung als Bistro wurde eine Einsprache eingereicht, die zur Zeit beim Baudepartement behandelt wird.



RATHAUSPLATZ

Vom Steinbruch Tiergarten auf den Rathausplatz

Im Steinbruch Tiergarten baut die Familie Ackermann schon in der sechsten Generation den typischen Melserstein ab, den Verrucano. Verrucanoplatten und -blöcke werden auch dem neuen Rathausplatz ein charaktervolles Melser Gepräge geben.

Die Geschichte des Steinabbaus reicht in Mels weit zurück. Bereits in der Römerzeit wurden am Hügel Castels Mühlsteine gewonnen und seit über 160 Jahren betreibt das Familienunternehmen Ackermann den Steinbruch Tiergarten. Heute ist die Firma allerdings hauptsächlich im Bau tätig. Jahrelang war die Zukunft des Steinbruchs ungewiss, seit einiger Zeit aber zieht das Geschäft mit dem Verrucano wieder an. Die Wertschätzung des Schweizer Natursteins ist gestiegen. Und für Mels ist der Verrucano ohnehin ein bedeutender Stein, der das Dorfbild wesentlich mitprägt. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass dies so bleibt, und freut sich, wenn auch Private den typischen Melserstein einsetzen.

Ackermann bietet den witterungsbeständigen Verrucano in Platten- oder in Felsform an. Platten werden als Bodenplatten für Garten oder Küche, Tische, Mauersteine oder Stellriemen verwendet, während der Felsen zu Brunnen, Cheminées, Mauersteinen oder Blockstufen, aber auch für Grabmäler und Skulpturen verarbeitet wird. Aber auch Sackmesser, Glasuntersetzer oder Servierplättli, Brunnen und Pflanzentröge aus Verrucano sind heute im Angebot.

Auch auf dem Rathausplatz wird Verrucano eingesetzt, für den Treppenabschluss Richtung Dorfplatz. Und: Die roten Steine, die in den Bodenplatten des Foyers Verrucano eingelassen sind, sind natürlich auch Verrucano.

«Die Verwendung des Melser Sandsteins (Verrucano) aus dem Plattenbruch Tiergarten der Ortsgemeinde Mels zur Gestaltung des neuen Rathausplatzes würdigt eine jahrhundertealte Tradition des Handwerks und haucht diesem Kulturgut nachhaltiges Leben ein.»

RUEDI MELI, ORTSGEMEINDEPRÄSIDENT MELS



Aus dem Steinbruch Tiergarten herausgebrochen (links), in Form gesägt (ganz links) und schliesslich auf den Rathausplatz angeliefert: Die Verrucanplatten, mit denen der Platz eingefasst wird.



Alles muss exakt stimmen: Das exakte Verlegen der Platten ist Präzisionsarbeit.

Rathausplatz



13. April 2020, 13.45 Uhr



Das alte Mels an der Kirchstrasse

In der Melser Kirchstrasse finden sich historisch bedeutende Häuser, die im Ortsbildinventar von 1980 und in der Schutzverordnung von 2003 der Gemeinde Mels als schützenswert aufgeführt werden. Das Ensemble der Gebäude aus dem alten Mels und die ortsbildliche Stärkung dieses Strassenabschnittes ist bei der zukünftigen Entwicklung des Dorfkerns Ost darum mit zu berücksichtigen.

Die Kirchstrasse umschliesst zur Hälfte den Dorfkern Ost. Die Bürgerversammlung beauftragte in einer Konsultativabstimmung am 25. April 2019 den Gemeinderat, im Dorfkern Ost den Bau einer Tiefgarage zu prüfen. Die bisherigen Abklärungen zeigten, dass im Zusammenhang mit dem Bau einer Tiefgarage eine Gesamtlösung realisiert werden sollte, sind Bauten und Tiefgarage doch vernünftigerweise aufeinander abzustimmen.

Im Rahmen der Konsultativabstimmung wurde ISOS immer wieder hervorgehoben, und damit auch die Frage der Schutzwürdigkeit von Bauten. Neben dem Bungert ist entsprechend das Ensemble der Gebäude vom Haus Natsch bis zum Haus Schenk mitzuberocksichtigen:

1. Haus Natsch

(Ecke Wangserstrasse 25/Kirchstrasse)

Das Haus an der Kreuzung Wangserstrasse/Kirchstrasse wurde im Jahr 1655 (Datum über dem Kellerportal) für Landammann Johann Heinrich Good gebaut. Der Hahn, sein Wappentier, ist noch heute auf dem Dachföhnchen dieses Hauses zu sehen. 1725 gelangte das Haus in Besitz der Huob-Linie des Geschlechtes Natsch. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erhielt das Haus mehrere «Zutaten» im neoklassizistischen Stil. Die Hausfassade muss man sich als ursprünglich weiss, ockerfarbig oder rötlich vorstellen.

2. Stall zu Haus Natsch (Kirchstrasse)

Früher waren die Bereiche Wohnen und Arbeiten noch eng verbunden, ausserdem

durfte ein Stall für Nutztiere natürlich nicht fehlen. Die heutige Stallscheune – vermutlich ein Pfäferser Stall – ist von 1890, aber die Grundmauern gehen mindestens ins 17. Jahrhundert zurück.

3. Das Pannerherr-Good-Haus

(«Haus Siebenthal», Kirchstrasse 31)

Das um 1600 für Landammann Jakob Good den Jüngeren erbaute Haus erfuhr in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen prägenden Umbau. 1977 erfolgte eine Restaurierung. Das heute gänzlich modernisierte Innere hatte früher im ersten Stock gegen Norden einen die ganze Haustiefe einnehmenden Saal. Das klassizistische Gebäude mit Herrenhauscharakter ist im öffentlich zugänglichen Siebenthalpark von einem prächtigen Baumbestand umgeben.

4. Haus und Stall Good

(Kirchstrasse 34 und 36)

Als wertvolles Relikt des alten Mels sind auch die nicht inventarisierten Wohnhaus und Stall Good (Kirchstrasse 34 und 36) zu erwähnen. Diese sind zwar bei Weitem nicht so auffällig wie die beschriebenen stattlichen Häuser, aber nicht weniger bedeutend für Mels: Eine dendrochronologische Untersuchung (Jahrringchronologie) hat ergeben, dass der gesamte Stall an der Kirchstrasse 36 aus einem Guss um das Jahr 1641 herum gebaut worden sein dürfte, womit er eines der ältesten noch existierenden Gebäude in der Gemeinde Mels sein dürfte.

Eine Probe aus dem Wohnhaus Kirchstrasse 36 ergab als mögliches Baujahr die nicht exakt bestimmbar Jahre 1475 oder 1665. Eine Probe vom Stall Kirchstrasse 34 liess sich auf das Jahr 1794 datieren. Er wäre also später an den Stall Kirchstrasse 36 angebaut worden.

In ihrer Nähe wurde im Sommer 1767 mutwillig ein Stall in Brand gesteckt, worauf sich das Feuer schnell auf die Häuser der Huob ausweitete und vom Wind Richtung See getragen wurde. 14 Häuser, 17 doppelte Dachfirste und drei Torkel lagen in Schutt und Asche. Von der grössten Brandkatastrophe in der Melser Geschichte verschont geblieben, sind Stall und Wohnhaus an der Kirchstrasse nun ihre Zeugen.

5. «Haus Schenk»

(Dr.-Good-Haus, Kirchstrasse 32)

Das 1794 für den Arzt Franz Anton Good erbaute Haus schräg gegenüber dem Pannerherren-Good-Haus hat eine dominierende Stellung an der Kirchstrasse. Es entspricht als schlanker, aber typischer Spätbarockbau dem Miniaturtypus des sarganserländischen Herrenhauses.

Dorfgeschichtlich bedeutsam

Auch wenn dies heute kaum zur Geltung kommt: Das Gebäudensemble an der Kirchstrasse hat historische Bedeutung. Es prägt heute die Identität des Melser Dorfkerns mit. Die Hausreihe vom Haus Natsch bis zum Haus Schenk hat darum im Rahmen der Entwicklung des Dorfkerns Ost grosse Bedeutung.

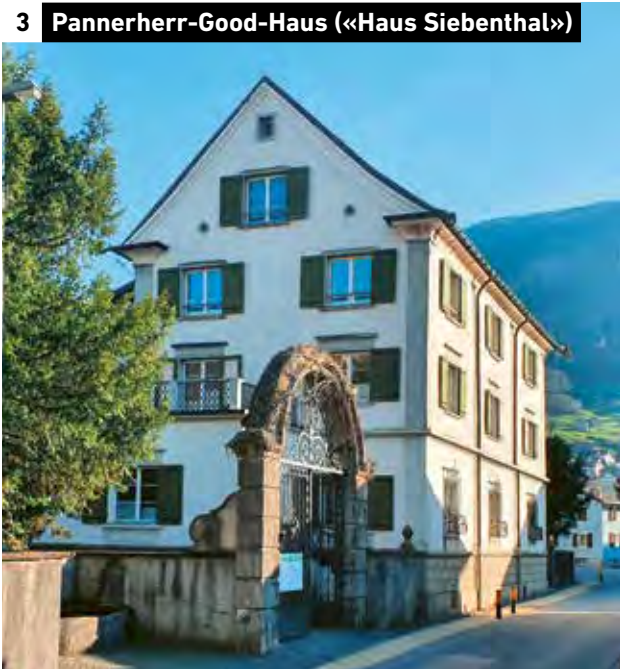
1 Haus Natsch mit Stall



2 Stall zu Haus Natsch



3 Pannerherr-Good-Haus («Haus Siebenthal»)



4 Haus und Stall Good



5 «Haus Schenk»





Sanierung Mühlebodenbrücke in Angriff genommen

Die Gesamt-sanierungsarbeiten an der historischen, um 1873 erbauten Mühlebodenbrücke im Weisstannental wurden begonnen. Es wird ein für die Region einmaliges Bauwerk entstehen, das alte und neue Technik in engem Nebeneinander verbindet. Als Erstes wird die bestehende Steinbrücke sorgfältig saniert und um ein neues, filigranes Sprengwerk in Beton bergseitig verbreitert. Während der Bauarbeiten an der Verbreiterung auf der Bergseite wird der Verkehr weiterhin einspurig über die bestehende Brücke geführt. Die Lichtsignalanlage bedingt kurze Wartezeiten. In der zweiten Phase erfolgt die Verkehrsführung dann über die neu erstellte Brückenhälfte und die Erneuerung der Fahrspur auf dem bestehenden Brückenteil wird in Angriff genommen.



Hochwasserschutzmassnahmen Mülibach kommen voran

Am 23. September 2019 fuhren entlang des Mülibachs und der Weisstannerstrasse in der Schwendi die Bagger auf. Es konnte damit begonnen werden, die Hochwasserschutzmassnahmen umzusetzen, mit denen der Mülibach gezähmt werden soll. In der ersten Bauphase geht es darum, den neuen Bachlauf und das Trassee für die neue Strassenführung im Bereich der Weisstannerstrasse zu erstellen, wozu auch der Bau einer neuen Strassenbrücke gehört. Gleichzeitig werden die in diesem Bereich notwendigen Schutzdämme realisiert. Die Melser Bürgerschaft hatte den 1,8-Mio.-Ausführungskredit – bei Gesamtkosten von 4,7 Millionen Franken – im Mai 2018 genehmigt.



UPTOWN MELS

Halbzeit auf Stoffel-Areal

Die Umnutzung und Bebauung des Stoffel-Areals oberhalb des Dorfes Mels ist zur Hälfte erfolgt. Die Vermarktung der Wohnungen kommt voran und bereits im September des laufenden Jahres kann der neu entstandene Stoffelplatz feierlich eröffnet werden.

Uptown Mels, das neue Wohnviertel über dem Dorf, nimmt mehr und mehr Gestalt an. Erkundigt man sich bei ATS-Geschäftsleiter David Trümpler nach den Baufortschritten, kann er bestätigen, dass die geplante «Realisierung auf Kurs» sei.

2020 markiert dabei einen Meilenstein, ist damit doch die Halbzeit in der Realisierung des Stoffel-Areals erreicht. Die Hälfte des Areals ist in der Zwischenzeit plangemäss umgenutzt und bebaut worden.

Gegenwärtig erfolgt der Ausbau der letzten Wohnungen von Etappe 1 (Weberei) und der Ausbau der Mietwohnungen von Etappe 2 (Öffnerei). Seit dem 28. März (Tag der offenen Türe) kann eine möblierte Musterwohnung besichtigt werden. Bei Etappe 3 (Spinnerei) beschäftigt derzeit der Rohbau

3. Obergeschoss und bei Etappe 4 (Steigs) befindet man sich gegenwärtig in der Planungsphase. Der Baubeginn für den Ausbau der Tiefgarage sollte im 4. Quartal 2020 erfolgen.

Vermarktung

Vor Monatsfrist waren rund 70 Prozent der in der Weberei angebotenen Wohnungen verkauft, 40 Prozent der im Juli 2020 bezugsbereiten Wohnungen in der Öffnerei waren vermietet und rund 25 Prozent der in der Spinnerei geplanten Wohnungen verkauft.

Betreffend Bevölkerungsstruktur lässt sich sagen, dass rund 15 Prozent der neuen Wohnungseigentümer aus Mels und 85 Prozent von auswärts kommen. Zudem

wohnen 25 Prozent der Mieter bereits in Mels, 75 Prozent kommen von extern.

Arealinfrastruktur

Ein Blick noch auf die aussergewöhnliche Arealinfrastruktur. Laut Trümpler wird der Schräglift von den Melserinnen und Melsern rege benutzt. Es seien schon diverse Schäden an der Kabine festzustellen, die seien aber auf Bauarbeiten zurückzuführen und würden im Sommer 2020 behoben. Pool und Sauna seien betriebsbereit, der Fabrikpark bis Mitte Jahr fertiggestellt – und auch das Restaurant nehme immer mehr Formen an. Der Rohbau sei im 3. Quartal 2020 abgeschlossen, die Eröffnung 2021. Vorher steht schon die Eröffnung des Stoffelplatzes im September 2020 an!

Musterwohnung, Saunaturm mit Pool oder ganz besondere Treppenhäuser: In Uptown Mels wartet Aussergewöhnliches auf die Mieterschaft.



Einzigartig: Der Saunaturm mit Pool und Panoramaausblick auf Mels.



SPORTPLÄTZE TIERGARTEN

Es geht voran: Der Kunstrasen ist bereit

Freude herrscht! Die beiden neuen Melser Kunstrasenfelder (Kunstrasen und Multifunktionsplatz) sind bereit, der Sicherheitszaun ist fertig erstellt. Auf Grund der Corona-Spielpause wurde das Bauprogramm grundlegend angepasst und mit den Erdverschiebungen (Hauptplatz) wurde umgehend begonnen.

Die Arbeiten zur dringend notwendigen Erneuerung der Fussballplätze sind gut vorangekommen. Sowohl das Multifunktionsfeld (Kleinspielfelder für Juniorenfussball) als auch der grosse Kunstrasen sind bereit, es müssen lediglich noch die Umgebungsarbeiten gemacht werden.

Auf Grund der Corona-Spielpause wurde das Bauprogramm grundlegend angepasst und mit den Erdverschiebungen Hauptplatz wurde umgehend begonnen. Der Rasen wird auf Grund der Kosten- sowie Qualitätsvorteile angesät, auf einen Rollrasen wird verzichtet. Der Hauptplatz (Rasenplatz) wird so sicherlich auf die Rückrunde 20/21, also im Frühling 2021 beispielbar sein. Der obere Trainingsplatz wird derweil mit verschiedensten aufwändigen Pflege-

massnahmen instandgesetzt. Auch der Sicherheitszaun ist erstellt. Abschliessend folgen noch die Hart- sowie Zuschauerflächen zwischen dem Clubhaus und den Plätzen. Eine Fertigstellung der gesamten Anlage sollte im Herbst 2020 möglich sein.

Alles im Budget

Andreas Scherrer, Präsident des FC Mels, freut sich über den Stand der Arbeiten: «Es ist uns dabei wichtig, die Kosten im Griff zu behalten. Wir konnten auch für den bedeutenden Posten des Kunstrasens das Budget einhalten.»

Noch haben die Verantwortlichen das Melser Grümpi und das «Pausentee-Fäscht» nicht abgesagt, müssen die Situation aber natürlich ständig neu beurteilen.



«Die Zusammenarbeit mit dem FC klappt gut, das Projekt ist zeitlich auf Kurs und liegt im Budget.»

RETO KILLIAS, GEMEINDERAT



Alles eine Frage des Lichts:
Beleuchtungsmasten beim Trainingsplatz (links), Beleuchtungsmasten und Masten für den Sicherheitszaun auf Höhe des neuen Kunstrasens.



Zum Ausrollen bereit:
Gerollter Kunstrasen
beim Multifunktionsplatz
(zwei Kleinspielfelder für
Juniorenfußball).

Momentaufnahme



28. März 2020, 10.35 Uhr, Sportplatz Tiergarten. Kunstrasen und Multifunktionsplatz sind fertig, nun ist der Hauptplatz (Rasen) an der Reihe. Der Trainingsplatz wird mit verschiedenen Pflegemassnahmen instand gesetzt.





Endlich mehr Platz: Die Trainingsbedingungen in der neuen Kunstturn- und Sporthalle versprechen gut zu werden.

TURNWERK SÜDOSTSCHWEIZ

Turnwerk Südostschweiz: Erfolg mit Crowdfunding

Das Turnwerk Südostschweiz (TWSO) ist gut aus den Startlöchern gekommen. 101 210 Franken sind dem Grossprojekt via Crowdfunding zugesagt worden. Auch die Gemeinde Mels unterstützt das Turnwerk Südostschweiz.

Das Turnwerk Südostschweiz erstellt auf dem Omag-Areal in Mels eine Kunstturn- und Sporthalle von überregionaler Bedeutung. 301 Unterstützer haben im Crowdfunding auf lokalhelden.ch einen Geldbetrag an die Gründung des Vereins TWSO beigesteuert. Mit über 100 000 Franken ein beeindruckender Betrag, der auf diese kreative Weise zusammengeworfen ist. «Damit haben wir ein wichtiges Etappenziel erreicht», sagt André Riesen, der Sponsoring- und Marketing-Verantwortliche. «Wir bedanken uns ganz herzlich für jeden einzelnen Beitrag und das grosse Vertrauen in unser Projekt.»

Unterstützung durch die Gemeinde Mels

Die Sponsorsuche läuft auf Hochtouren. Für das Betriebssponsoring liegen Zusagen im Umfang von gut 45 000 Franken vor. Die Gemeinde Mels unterstützt die Turnerinnen und Turner im Turnwerk Südostschweiz mit insgesamt 200 000 Franken. Die eine Hälfte fliesst als Beitrag an das Startkapital in die Stiftung Turnwerk Südostschweiz, mit der anderen Hälfte wird der Betrieb während den ersten zehn Jahren mit 10 000 Franken pro Jahr unterstützt. Gerade die Spitzenleistungen, die für den TV Mels in den vergangenen Jahren immer wieder mit Schweizermeister-Titeln im

Top-Bedingungen

Corina Willi und Silvan Kalberer, beide Bodenriegenleiter des TV Mels, zeigen sich zuversichtlich: «Dank dem Turnwerk Südostschweiz können wir künftig von besseren und vielseitigeren Trainingsmöglichkeiten profitieren und bezüglich Trainingsstätte zu den anderen Spitzenvereinen in der Schweiz aufschliessen. Die Schnitzelgruben erleichtern das Erlernen neuer Elemente. Weil wir mehr Platz haben, können wir jederzeit auf dem Wettkampfbodenquadrat trainieren. Und weil die Geräte fix installiert sind, verlieren wir keine wertvolle Trainingszeit mehr mit Aufstellen und Zusammenräumen.»

Vereinsturnen gekrönt worden sind, würden ohne entsprechende Trainingsmöglichkeiten zunehmend an Grenzen stossen. Stiftungsratspräsident Daniel Schmitt persönlich sowie sein Mitarbeiter Andreas Schwarz haben schon mehrere Arbeitswochen in vorbereitende Arbeiten investiert. Der Sportbetrieb im Turnwerk Südostschweiz soll nach den Sommerferien starten und die Halle am Samstag, 15. August, eröffnet werden.

ABWASSERLEITUNG

Abwasserleitung Grof- bis Sarganserstrasse totalsaniert

Wegen fehlender Abflusskapazitäten in der Abwasserleitung gab es immer wieder überschwemmte Keller. Aus diesem Grunde wurde die Mischabwasserleitung zwischen Grofstrasse/Bahnweg, Ringstrasse und Sarganserstrasse auf einer Gesamtlänge von 1030 Metern totalsaniert und ausgebaut.

Mit der Sanierung wurden die Abwasserhauptleitung vergrössert, sämtliche Leitungsanschlüsse überprüft und bei Bedarf erneuert. Die überalterte Wasserleitung wurde durch das Wasserwerk Mels, Stromversorgungsleitungen und Strassenbeleuchtung (neu mit LED-Technik) durch das EW Mels ersetzt. Auch die Swisscom

und die Erdgasversorgung Sarganserland nahmen bei dieser Gelegenheit Anpassungen und Erneuerungen an ihrem Leitungsnetz vor.

Bei der Wiederherstellung der Strassenfahrbahn wurden gleich auch die Randabschlüsse und das Trottoir durchgehend in stand gestellt und die Strassenentwässerung

nach den technischen Anforderungen ausgebaut.

Leitungen tief im Boden

Weil die Leitungen sehr tief im Boden waren, waren die Herausforderungen entsprechend auch sehr gross. Wir danken entsprechend für das uns immer wieder entgegengebrachte Verständnis für die Umtriebe rund um diese grosse Wanderbaustelle.

Präzise Einhaltung des Budgets

Der von der Bürgerversammlung genehmigte Investitionskredit von 2 605 000 Franken konnte trotz den grossen Herausforderungen mit Totalkosten von 2 587 701 Franken eingehalten respektive um 17 299 Franken unterschritten werden.

Die wlv Bauingenieure AG unter der Leitung von René Ragetti leistete sehr gute Arbeit. Ebenso das Team der A. Käppeli's Söhne AG Sargans, angeführt von Reno Brot (Bauführung) und Sandro Lecchino als Polier vor Ort.



Ein Projekt von einem Kilometer Länge: Die Baustelle in der Ringstrasse (ganz links), in der Grofstrasse (links) und schliesslich an der neuen Kreuzung an der Sarganserstrasse.



«Trotz der grossen Herausforderungen konnte der von der Bürgerschaft genehmigte Kredit präzise eingehalten werden.»

ARMIN BÄRTSCH, GEMEINDERAT



PORTRÄT

Der Melser Filmmacher Patrik Pfiffner

Eine Story über den neuen Böllenkönig, über die Geschichte der Knabengesellschaft Heiligkreuz oder über die Waldarbeit im Wandel: Hinter diesen und weiteren Filmen über Melser Themen steht Patrik Pfiffner. Der Filmmacher versteht es, mit viel Witz und Liebe zum Detail professionelle Beiträge zu realisieren.



«Ich mache jeden Film mit Herzblut und mit Leidenschaft.»

PATRIK PFIFFNER, FILMMACHER

Wenn die Gafarrahexen fliegen, blaue Schlümpfe für die kommende Fasnacht und wild gewordene Piraten für eine Faschnachtsbar werben oder aber, wenn die Schönheiten von Mels ins beste Licht gerückt werden, steckt ziemlich sicher Patrik Pfiffner dahinter. Mit Witz, originellen Ideen und einer spürbaren Liebe zum Detail realisiert der Melser seine Filme. Dabei kann es sich genauso gut um eine Art Werbespot für den neuen Böllenkönig handeln wie um den Begrüssungsfilm, den Melser Neuzuzüger beim offiziellen Willkommensapéro zu sehen bekommen.

Eine grosse Kiste

Dass der bescheidene, vielseitig engagierte Pfiffner auch schon als Filmschauspieler

tätig war, wissen wohl nur die wenigsten. In der kleinen Rolle eines Polizisten wirkte der Melser in einer Folge des «Bestatters» mit. Über seine Erfahrungen am Set weiss Pfiffner nur Gutes zu berichten. Insbesondere das unkomplizierte Auftreten der Stars, etwa von Mike Müller, hat Pfiffner beeindruckt.

Mit Herzblut und Leidenschaft

Was er macht, macht er mit grossem Elan. «Mit Herzblut und Leidenschaft», wie der Melser Filmmacher es selbst nennt. Obwohl der James-Bond-Fan sich selbst als eher ungeduldigen Menschen bezeichnet, staunt er jeweils selbst, wenn er mit grosser Geduld seine Filme schneidet. Apropos schneiden: Es schmerze ihn immer, Bilder,



Neben dem Filmemachen frönt Pfiffner auch einem zweiten Hobby: dem Karate, wobei er den Karate/Selbstverteidigungs-Club Heiligkreuz präsidiert.



die ihm am Herzen lägen, rauszuschneiden, damit der Film nicht zu lang werde, sagt Pfiffner. Oder wie dieser schmerzhafteste Vorgang im Filmmacher-Jargon heisst: «Kill your Darlings.»

Am Set ist er kein Diktator. «Ich bin stets offen für die Ideen Mitwirkender», erzählt Pfiffner, «so hat sich schon mehrmals etwas Gutes entwickelt.»

Übrigens hat Pfiffner auch schon einen 45-minütigen Kinofilm gedreht («Verloren»), in welchem es innerhalb eines Festungswerks unheimlich und spannend zu und her geht.

Wenn er nicht selbst hinter der Kamera steht, schaut er sich gern das Schaffen anderer an. Dann geht er, wie wir auch, mit seinem besten Freund ins Kino.

Auswahl aus Patrik Pfiffners Werken

Unter diesen Begriffen auf Youtube:

- Hätz & Bluet – ä Böllni-Fasnachtssong
- Traditionsrennen Skiclub Vermol
- Snowsoccer mit Hosalupf Pizol 2019
- Hornschlittenrennen Weisstannen 2019
- Open Air Weisstannen (div. Beiträge)
- Sommerfasnacht Mels 2015
- Abschied Echo vom Hangsack
- Jubiläum 40 Jahre Böllni Guggä Mels
- Böllläkönig 2014
- OG Mels: Waldarbeit im Wandel
- Knäblers Schlumpfhausen (div. Beiträge)
- Knäbler – der Film
- Knäblers Piratenbar an Melser Fasnacht 2020
- Neuzuzüger-Film (nicht auf Youtube)
- Verloren (45-minütiger Kinofilm, nicht auf Youtube)

Fasnacht: Lustig, friedlich, bunt und gut organisiert

Die Bollenhausener Fasnacht Ausgabe 2020 wird als gelungener Anlass in Erinnerung bleiben. Tausende Närrinnen und Narren aus nah und fern konnten sich unbeschwert und ausgelassen in einem bestens vorbereiteten, sicheren Rahmen vergnügen. Bollenhausen, wie es singt und lacht eben!



Farbenfrohes Spektakel: Die Melser Fasnacht lebt!





Tragende Säulen der Melser Fasnacht: Der Böllenkönig, dem sein in Massen erschienenes Volk huldigt, die Knabengesellschaft Heiligkreuz mit ihrer toll dekorierten Knäbler-Bar (links oben), das Böllni-Arena-Team um Walter Gartmann, Toni Walser und Thomas Ernst (rechts in der Mitte), die Fasnachtsgesellschaft oder die Melser Wyber, die am Fasnachtsmontagmorgen wiederum Kaffee ausgeschenkt haben.



50 Fasnacht 2020

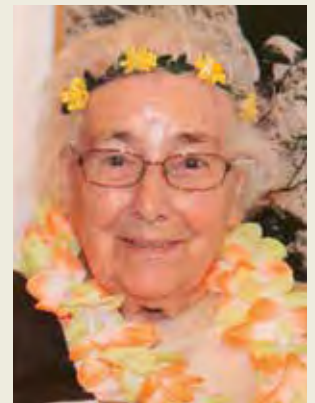
Von der lihuttlätä bis zum Umzug: Farbenfrohen originell kostümierte Huttlis und Guggen sind das Salz in der Melser Fasnachtssuppe.





«Ja so warns, die alten Rittersleut...»

An den närrischen Tagen ging es auch im Altersheim Mels hoch zu und her. In burgähnlich dekorierten Räumen sorgten edle Ritter und holde Frauen für gute Laune. Unterstützt wurden sie von Angehörigen der Bewohnenden, die ebenfalls prächtig kostümiert erschienen.



Gute Laune, wohin man schaut: Ob bei der von Burgherrin Gerda Gantenbein höchstpersönlich angeführten Polonaise, beim Gruppenbild der Generationen oder ganz einfach in den Gesichtern der Bewohnenden – überall lachende Gesichter und eine ausgelassene Stimmung.

Leckeres Winterdinner sorgt für gute Laune

Mitten im nicht ganz so kalten Winter 2019/20 fand im Altersheim Mels am Donnerstag, 30. Januar, schon zum zweiten Mal ein besonderes Winterdinner statt. Dabei wurde ein leckeres Menü serviert. Eingeleitet wurde der Gaumenschmaus schon um 17 Uhr, als in der Cafeteria bereits zum Apéro ein spezielles blaues Getränk ausgedient wurde. Nach diesem Appetitmacher ging es zum gemütlichen Abendessen in den Speisesaal. Das Menü konnte sich sehen lassen: Nach einem «kleinen Raclette» stand als nächster Gang eine feine Melser Weissweinsuppe auf dem Menüplan. Als Hauptgang gab es Lammrückenfilet an Kräuterjus, ein gefülltes Wirzblatt und Spätzli mit Fläscher Safran. Ein Orangentiramisu rundete einen wunderbaren Winterznacht ab.



Zufriedene Gesichter rundum: Kein Wunder bei diesem Service und diesem Essen.

Neu ist Gesellschaft auch am Abend möglich

Das Altersheim Mels hat bereits auf die Wintermonate hin die Arbeitszeiten der Pflegenden angepasst.

Dadurch wurde es möglich, dass die Seniorinnen und Senioren, die sich nach dem Abendessen noch nicht in ihr Zimmer zurückziehen wollen, mit Gleichgesinnten noch ein wenig Gesellschaft geniessen können. Seit Dezember ist das Stübli im Haus B EG zu diesem Zweck bis 20.30 Uhr besetzt. Bewohnerinnen und Bewohner können dort zusammensitzen, ein Spiel spielen oder einen Jass machen, sich miteinander unterhalten oder auch gemeinsam eine Fernsehshow anschauen.

Diese zeitgemässe Anpassung der Arbeitszeiten verbessert einerseits die Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner und verschafft andererseits den Pflegenden mehr Zeit zur Verrichtung ihrer Tätigkeiten. Auch für Abendpflege und Abendrituale steht nun mehr Zeit zur Verfügung. Im Stübli Haus B EG kann man sich übrigens auch ausserhalb der Zeiten für die Hauptmahlzeiten verpflegen. Die ersten Erfahrungen mit den neuen Arbeitszeiten sind gut, das Angebot, die Gesellschaft anderer ein wenig länger geniessen zu können, wurde rege genutzt, die langen Winterabende liessen sich so verkürzen.



Neues Angebot: Im Stübli kann man abends noch ein wenig zusammensitzen.



ALTERSHEIM MELS
FÜR BETRUFENDE UNTERKUNFTSHEIM MELS

Gratis-Getränk

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner

Die Schliessung des Altersheims bedeutet für Sie eher Langeweile. Wir helfen alle mit, der Langeweile entgegenzuwirken. Patrick Loop kommt am Sonntagnachmittag und macht Unterhaltung in der Cafeteria. Auch an den kommenden Tagen wird unser Patrick jeweils am Nachmittag in der Cafeteria spielen.

Während dieser Coronavirus-Zeit offerieren wir Ihnen pro Tag ein Gratisgetränk nach Ihrer Wahl.

Freundliche Grüsse
Gerda Gantenbein
Geschäftsleiterin

16.03.2020 09:09

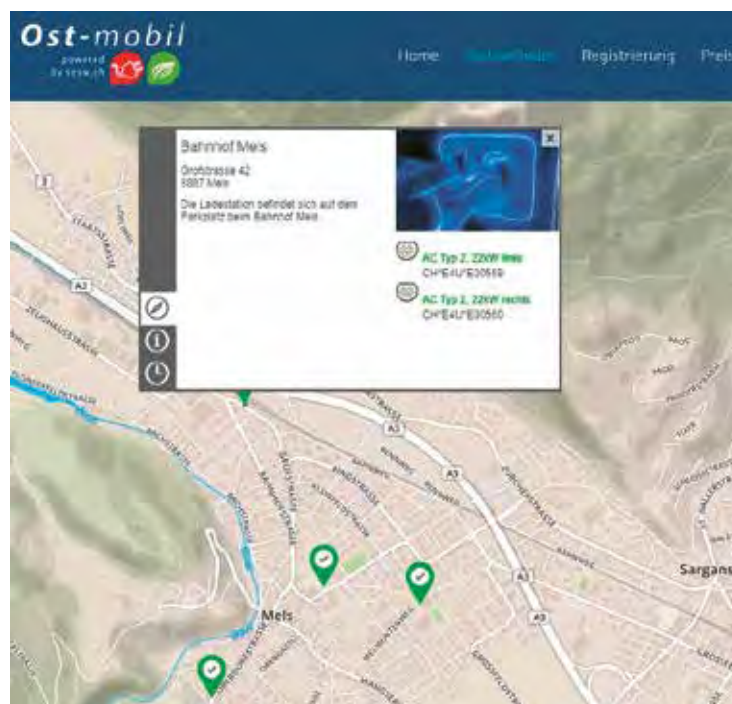
Auch in Zeiten von Corona wird für die Unterhaltung einiges getan: Patrick Loop sorgt hier mit seinem Alphorn für gute Stimmung, wie man sieht. Ein tägliches Gratisgetränk ist dabei sicher auch nicht zu verachten.



Schutz und Unterhaltung

Im Altersheim Mels wird gegenwärtig einiges unternommen, um die Bewohnerinnen und Bewohner möglichst wirkungsvoll vor dem Coronavirus zu schützen. Damit sie – trotz der Schliessung des Altersheims für externe Besucher – nicht auf ihre Lieblingsdinge verzichten müssen, wurde beispielsweise ein Einkaufsservice eingerichtet. Es wird aber auch einiges – und zwar ganz Unterschiedliches – für die Unterhaltung der Seniorinnen und Senioren getan. Jeden Tag gibt es zudem ein Gratisgetränk.

Gemeinsam wird auch diese schwierige Situation zu meistern sein!



Das Stromtankstellennetz wird dichter: Die beiden neuen Melser Ladestationen bei der Haltestelle Oberdorf (links oben) und beim Hallenbad Feldacker (links unten); derweil zeigt der Stationsfinder die Ladestationen in der Umgebung an (oben).

LADESTATIONEN FÜR E-FAHRZEUGE

Das EWM stellt schon vier «Stromtankstellen» bereit

Ohne Ladestationen wäre der Boom um Elektrofahrzeuge undenkbar. In Mels hat das EWM Anfang Jahr bereits die dritte und vierte solcher öffentlicher «Stromtankstellen» erstellt, weitere sind in Planung.

Zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge wurden im «Platz 2.0» (Oktober 2019) bereits vorgestellt, nämlich die Stationen auf dem Parkplatz beim Bahnhof Mels (Grosstrasse 42) und auf dem Parkplatz Coop Dorf (Sarganserstrasse 1). An beiden Standorten gibt es eine Ladesäule, an der jeweils zwei Autos mit je 22 kW Leistung gleichzeitig geladen werden können.

In der Zwischenzeit hat das EW Mels bereits zwei weitere Ladestationen installiert: auf dem Parkplatz bei der Bushaltestelle

Oberdorf und auf dem Parkplatz beim Hallenbad (Feldacker).

Zusammenarbeit mit Ost-Mobil

Das EW Mels arbeitet mit Ost-Mobil zusammen (www.ost-mobil.ch). Dadurch hat der Kunde laut Thomas Wildhaber, Leiter Elektrizitätsversorgung EW Mels, Zugriff auf mehrere Hundert Ladestationen. Zur Anwendung kommen dabei eine sogenannte «RFID-Karte» oder eine Smartphone-App, auf die an der Ladesäule direkt



hingewiesen wird. Mit der Smartphone-App kann man sich auch zur nächsten freien Ladesäule lotsen lassen. Es ist darin auch zu sehen, ob die Ladesäule gerade in Verwendung oder ob diese frei ist. Ausserdem ist der Preis ersichtlich, den die Ladung kostet.

Das Laden ist einfach

Das eigentliche Laden ist einfach: eine freie Ladesäule suchen, Auto mit dem mitgebrachten Ladekabel an der Ladesäule andocken, die Ladung freigeben, und schon lädt es. Die Dauer des Ladevorgangs hängt von der Grösse des Akkus, der Ladeleistung und vom Restbestand des Akkus ab.

Übrigens: Die Installation einer Ladestation (privat oder kommerziell) benötigt immer eine Bewilligung des lokalen EWs, denn Ladestationen haben Einfluss auf das Stromnetz. Das EW Mels erteilt gerne Auskunft.



Heute noch futuristisch, morgen schon Realität: Die Anforderungen an alle, die mit Schulinformatik zu tun haben, nehmen stetig zu.

DIGITALE ZUKUNFT

sarganserland.education: Gemeinsam in die Zukunft

Die Anforderungen an Medienpädagogik und Schulinformatik nehmen zu. Aus diesem Grund wurde das Projekt sarganserland.education ins Leben gerufen. Durch die Zusammenarbeit aller Sarganserländer Schulen werden Ressourcen gebündelt, um den Anforderungen auf hohem Niveau gerecht zu werden.

Neuer Lehrplan

Die Digitalisierung in der Gesellschaft schreitet voran und macht auch vor der Volksschule nicht halt. Mit der Einführung des neuen Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2017/18 hat die Bedeutung der Medienpädagogik weiter zugenommen. Schulen sind gefordert, sich den wachsenden Herausforderungen zu stellen. Gemäss neuem Lehrplan sollen Schülerinnen und Schüler grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse über die sachgerechte Nutzung sowie den sozial verantwortlichen Umgang mit Medien und Informatik erwerben.

Bildung einer Projektgruppe

Die medienpädagogische Leistungserbringung sowie Konzipierung und Realisierung technischer Konzepte wird in den jeweiligen Schulen bis dato individuell wahrgenommen. Ein regionaler Austausch zwischen den Schulen findet nur teilweise statt. Das soll sich ändern. Die Inhalte von sarganserland.education werden in einer

Projektgruppe gemeinsam mit Vertretern aller beteiligten Gemeinden erarbeitet. Das Projekt wird zudem begleitet durch einen Experten der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.

Profitieren durch Zusammenarbeit

Das Projekt sarganserland.education beabsichtigt, dass die Sarganserländer Schulen die wachsenden Herausforderungen in der Medienpädagogik gemeinsam anpacken. In aktiver Zusammenarbeit sollen Szenarien entwickelt werden, um das Synergiepotenzial bei zukünftigen Investitionen in Kompetenzen von Lehrpersonen sowie Beschaffungen von Informatikmitteln aufzuzeigen. Die Schulräte sämtlicher Sarganserländer Gemeinden (mit Ausnahme von Bad Ragaz) sind von den Vorteilen einer regionalen Zusammenarbeit in der Medienpädagogik überzeugt. Sie haben deshalb die Teilnahme am Projekt beschlossen.

Die Kosten von geschätzten 50 000 Franken

pro Jahr werden gemäss einem Verteilerschlüssel von allen beteiligten Gemeinden getragen. Dieser orientiert sich an den Schülerinnen- und Schülerzahlen der jeweiligen Gemeinde.

Die IDSL beteiligen sich ebenfalls an den Projektkosten und übernehmen die Projektorganisation. Die zukünftigen ICT-Dienstleister sind nicht vorgegeben.

Zeitplan und Ablauf

Das Projekt wird sich voraussichtlich über einen Zeitraum von drei bis vier Jahren erstrecken. Ein zweiteiliger Visionsworkshop fand bereits im 2019 statt. In diesem wurde eine Vision, welche den Weg in die Zukunft erkennen lässt und Hinweise für ein Medienbildungskonzept liefert, erarbeitet. Im 2020 soll die Projektorganisation aufgestellt, die Ist-Situation ausführlich erfasst und mit der konzeptionellen Arbeit begonnen werden.

> Mehr Infos: www.sarganserland.education



INTEGRATION

Melsolino: Deutsche Sprache spielerisch kennenlernen

Mit der Frühförderung «Melsolino», einem Konzept zur Sprach- und Spielförderung, wird die Früherfassung fremdsprachiger Kinder und ihrer Eltern in der Gemeinde Mels ganzheitlich angegangen. Eltern, die das kantonale Schulsystem oft zu wenig kennen, werden in dieses Programm miteinbezogen.

Früherfassung bedeutet, dass sowohl Kinder als auch Eltern spätestens ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt von der Schule erfasst werden. Somit können die Eltern frühzeitig für Themen, die für eine förderliche Entwicklung des Kindes relevant sind, sensibilisiert werden, im Speziellen für die Förderung der deutschen Sprache.

Das Förderprogramm dauert ein Jahr Eltern (mindestens ein Elternteil) und Kinder besuchen während eines halben Jahres einmal pro Woche während zwei Lektionen (à 50 Minuten) die Sprach- und Spielförderung «Melsolino».

Im zweiten Semester besuchen die Kinder den in Hochdeutsch gehaltenen Unterricht dann allein. Die Gruppe besteht aus min-

destens sechs und höchstens elf Kindern. Das Angebot startet jeweils im August, dauert ein Jahr und findet während den ordentlichen Schulwochen der Schule Mels statt. Die Ferien sind auf die Schulferien der Schule Mels abgestimmt; während dieser Zeit ruht die Frühförderung.

Die Sprach- und Spielförderung wird jeweils in einem Raum der Schule Mels erteilt. Als Fachperson ist die Lehrperson für den Inhalt der Sprach- und Spielförderung zuständig. Die Teilnehmenden bezahlen für die einjährige Sprach- und Spielförderung zu Beginn des Schuljahres einen pauschalen Beitrag von 120 Franken.

Besuch ist obligatorisch Gemeinderat und Schulrat erachten es als

äusserst wichtig, dass alle fremdsprachigen Kinder die Frühförderung besuchen. Der Besuch der Förderung ist daher obligatorisch.

Kinder lernen auf spielerische Weise die deutsche Sprache kennen und den Umgang mit gleichaltrigen Kindern. Durch Singen, Basteln, Geschichtenhören und Spielen werden die Freude an Sprache, Spiel und Bewegung geweckt und das soziale Verhalten gefördert. Eltern erfahren viel über die Förderung ihrer Kinder, lernen unsere Bildungs- und Erziehungskultur kennen und bekommen wichtige Informationen rund um die Gemeinde Mels, wie Angebote und Strukturen der Gemeinde sowie Einblick in die schweizerische Kultur.

Auf Sportwoche eingestimmt

Petra Sulser gab beim Infoabend für die Sportwoche Mels den zahlreich erschienenen Leiterinnen und Leitern im Bereich Schneesport wertvolle Tipps.

Am Freitagabend vor der Sportwoche trafen sich die Schneesportleiter/innen in der Aula des OZ Feldacker zum traditionellen Infoabend. Rainer Sgier, der Gesamtleiter der Sportwoche, begrüßte Petra Sulser als Referentin. Als Rennsporttrainerin, Skilehrerin und Schneesportexpertin bei J&S verfügt sie über einen reichen Erfahrungsschatz. «Die Kinder sollen eine unvergessliche Woche erleben», gab sie ihren Zuhörerinnen und Zuhörern mit auf den Weg.

Von den Aufgaben, die das Leiterteam in dieser Woche übernehme, sei die Sicherheit eine der wichtigsten. Sie gab zudem wertvolle Tipps zur Arbeit mit den Kindern. «Kinder brauchen immer wieder Herausforderungen und kleine Wettkämpfe», betonte sie und lieferte Ideen dafür. Die Anwesenden hörten an diesem Abend aber nicht nur zu, nein, sie bewegten sich selber mit diversen Aufgaben und erfuhren, dass einfache Spiele Spass machen.

Dank an Jubilare

Rainer Sgier dankte Petra Sulser mit einer grossen Schachtel Schokolade und einem Gutschein. Dann bat er die Jubilare auf die Bühne. Sie sind schon seit vielen Jahren während der Sportwoche im Einsatz für die Schule Mels und durften dafür ein Geschenk in Empfang nehmen.

«Herzlichen Dank euch allen für den langjährigen Einsatz», meinte Sgier. Überhaupt, ohne die zahlreichen Leiterinnen und Leiter, die ihre Freizeit für die Sportwoche einsetzen, wäre ein solcher Anlass nicht durchzuführen.

Das hatte zu Beginn der Infoveranstaltung auch Christian Engeli im Namen des Schulrates betont und allen Anwesenden für ihren Einsatz gedankt. «Das Wichtigste ist, dass die Kinder in dieser Woche ihren Spass haben und wir keine vermeidbaren Unfälle haben», sagte Sgier am Ende. Anschliessend bedankte sich die Schule Mels bei allen Anwesenden mit einem feinen Apéro.



Dank nach allen Seiten: Petra Sulser und die Jubilare (oben) erhielten von Rainer Sgier (rechts) ein kleines Präsent. Dass die Mädchen und Knaben ihren Spass hatten, ist wohl unübersehbar.



Startbereit: Die gespannte Vorfreude ist allen Gruppenmitgliedern anzusehen.



Dank für 15 Jahre: Annemarie Good (oben) war lange Zeit eine verantwortungsvolle Gebietsleiterin.

SPORTWOCHE

Erlebnisreiche Wintertage

Wie gewohnt fand die Sportwoche Mels in der Woche des «Schmutzigen Donnerstags» statt. Neben Schneesport standen auch alternative Wintererlebnisse zur Auswahl.

«Wir haben eine richtig schöne Sportwoche erleben dürfen», meinte Rainer Sgier, der die Gesamtleitung der Sportwoche Mels innehatte, am Freitagabend. Das Wetter spielte im Grossen und Ganzen gut mit, auch wenn der Mittwoch am Pizol doch ziemlich stürmisch endete.

Die Organisatoren reagierten aufgrund der Sturmböen schnell und bestellten die Busse für den Heimtransport eine Stunde früher. Ansonsten lief alles wie geplant, zur grossen Freude der Melser Schulkinder.

Schnee statt Schulzimmer

Die Sportwoche soll Erlebnisse in der Natur ermöglichen, auch wenn einmal die Sonne nicht scheint. Die Kinder klagten denn auch nicht, wenn es kalt und auch neblig war. Viel lieber waren sie auf dem Schnee als im Schulzimmer. Wer keinen Schneesport betrieb, der betätigte sich polysportiv, unter anderem beim Schneeschuhlaufen, Schlitteln und Eislaufen. Aber auch Klettern und Langlauf standen im Angebot. Jedes Schulkind fand so etwas,

das ihm zusagte. Dass eine solche Sportwoche überhaupt möglich ist, verdankt die Schule Mels den zahlreichen Freiwilligen, die ihre freien Tage zur Verfügung stellen und eine Gruppe leiten. Sie tun dies jeweils mit viel Freude und Engagement. «Ohne sie wäre die Sportwoche gar nicht möglich, vielen, vielen Dank», sagte Sgier nach der erfolgreichen Woche.

Abschied für Annemarie Good

Am Freitag absolvierte Annemarie Good ihren letzten Einsatz als Gebietsleiterin. Sie trug während mehr als 15 Jahren zusammen mit Lehrerkollege Urs Britt die Verantwortung für die Kinder der Unterstufen, die am Pizol auf den Ski unterwegs waren. Als Gebietsleiterin war sie verantwortlich für den genauen Ablauf mit Gruppenein- und Leiterzuteilung, ausserdem war sie Ansprechperson für ihr Leiterteam und kümmerte sich um die Kinder, die eine Pause brauchten. Co-Gebietschef Urs Britt überreichte ihr zum Abschied ein Geschenk.



Armin Bärtsch, Ressort Bau und Verkehr



Claudine Schmidt-Beeler, Ressort Soziales und Gesundheit



Peter Schwitter, Ressort Landwirtschaft und Natur

GEMEINDEWAHLEN 27. SEPTEMBER 2020

Die Gemeinde Mels mitgestalten

Am 27. September 2020 finden die Gemeinderatswahlen für die Amtszeit 2021 bis 2024 statt. Armin Bärtsch, Peter Schwitter und Claudine Schmidt-Beeler treten auf das Ende der Amtszeit 2017 bis 2020 leider zurück. Gemeindepräsident Guido Fischer, Schulratspräsident Thomas Good sowie die Gemeinderäte Reto Killias und Andreas Scherrer sind bereit, sich weiterhin für die Gemeinde einzusetzen.

Der Gemeinderat ist das oberste Leitungsorgan, das strategische Organ der Gemeinde, analog dem Verwaltungsrat in Firmen, und trifft sich alle zwei Wochen, jeweils am Dienstagabend, zu seinen Sitzungen. Er organisiert insbesondere die Gemeinde, erstellt den Finanzplan, bestellt Kommissionen, entscheidet über Grundsatzfragen der Entwicklung der Gemeinde im Rahmen der Kompetenzordnung, stellt Anträge an die Bürgerschaft und vollzieht deren Beschlüsse. Gemeinderätin und Gemeinderat ist eine äusserst vielfältige Aufgabe rund um die Gemeinde, deren Leben, deren Infrastruktur und deren Entwicklung.

Wesentlich mehr als Verwaltung

Die Gemeinde ist in keiner Art und Weise

einfach «die Verwaltung». Im Gegenteil: Die Gemeinde Mels, das sind verschiedene höchst unterschiedliche Betriebe, die zusammen gegen 90 Prozent der gesamten Mitarbeiterschaft ausmachen: Schule, Elektrizitäts- und Wasserwerk, Altersheim, Hallenbad, Werkhof und auch Mojas (offene Jugendarbeit). Die neuesten Betriebe der Gemeinde sind die Informatikdienste Sarganserland IDSL (gegründet 2013) sowie das bald fertiggestellte «Verrucano».

Gemeindepräsidium

Gemeindepräsident **Dr. Guido Fischer** leitet den Gemeinderat und steht dem Ressort Präsidiales und Finanzen vor. Er ist zugleich Präsident der Geschäftsleitung, die den operativen Betrieb der Gemeinde

im Alltag führt. Er ist in verschiedenen Kommissionen der Gemeinde, Präsident der Einbürgerungsräte Mels und Weisstannen sowie Mitglied zahlreicher regionaler Gremien.

Schulratspräsidium

Thomas Good ist gewählter Schulratspräsident und gleichzeitig in seiner Funktion als Gemeinderat zuständig für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels sowie die Informatikdienste Sarganserland IDSL und Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist zugleich Vize-Gemeindepräsident und Zuständiger des Gemeinderates für das Personal.

Armin Bärtsch steht als Gemeinderat dem Ressort Bau und Verkehr vor (Stellvertreter

GEMEINDEWAHLEN 27. SEPTEMBER 2020

Andreas Scherrer). Er ist insbesondere Vorsteher der Ressortkommission Bau und Verkehr sowie der Tief- und Strassenbaukommission, der Ortsbildkommission und der Abwasserkommission. Er engagiert sich u.a. stark für eine Erneuerung unseres Dorfkerns, insbesondere auch als Präsident der Baukommission des Verrucanos und als Verantwortlicher im Gemeinderat für den Bau der Begegnungszone.

Reto Killias ist für das Ressort Kultur und Freizeit zuständig (Stellvertreterin Claudine Schmidt-Beeler). Er leitet die Fachgruppe öffentlicher Verkehr wie auch die Fachgruppe Sport. Reto Killias setzt sich stark für das Leben im Dorf ein. Zu seinem Einsatzbereich gehören die Fasnacht wie auch der Aufbau des Betriebes Verrucano.

Andreas Scherrer ist amtsjüngster Gemeinderat. Er hat das Ressort Unterhalt und Sicherheit übernommen (Stellvertreter Armin Bärtsch). Ausserdem ist er Vorsteher der Fachgruppen Energie/Hallenbad/Unterhalt. Dazu ist er Mitglied der Abwasserkommission, der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission Pizol, der Regionalen Zivilschutzkommission RZSO Sarganserland und des Regionalen Führungsstabs Pizol.

Claudine Schmidt-Beeler steht dem Ressort Soziales und Gesundheit vor (Stellvertreter Reto Killias). Sie leitet die Arbeitsgruppe Asyl, die Aufsichtskommission Altersheim sowie die Ressortkommission Soziales und Gesundheit. Zudem gehört sie den Einbürgerungsräten Mels und Weisstannental als Mitglied an.

Peter Schwitter betreut das Ressort Landwirtschaft und Natur (Stellvertreter Thomas Good). In Mels als flächenmässig grösster Gemeinde des Kantons St. Gallen sind auch die Aufgaben im Landwirtschafts- und Naturbereich sehr vielfältig. Er ist Vorsteher der Fachgruppe Landwirtschaft, der Fachgruppe Natur wie auch der Fachgruppe Viehschau.

Am 27. September 2020 sind die Wahlen der Gemeindebehörden, also des Gemeinde- und des Schulrats sowie der GPK. Was es mit dem Amt eines Schulrates oder dem eines Angehörigen der Geschäftsprüfungskommission auf sich hat, werden wir in der nächsten «Platz-2.0»-Ausgabe beleuchten.

Kandidieren Sie!

Für Melserinnen und Melser, die Freude daran haben und bereit sind, in der Gemeinde aktiv mitzuwirken, aktiv Verantwortung zu übernehmen und mit eigenem Engagement mitzuprägen: Am 27. September 2020 sind die Wahlen der Gemeindebehörden, des Gemeinde- und des Schulrats sowie der GPK. Die Gremien zusammen – jedes in seiner Funktion – entwickeln die Gemeinde weiter, prägen ihre Zukunft mit.

Wer bereit ist, sich zur Wahl zu stellen, muss stimmfähig sein. Das ist der Fall für Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet und in der Gemeinde Mels zivilrechtlichen Wohnsitz haben. Der Wahlvorschlag ist zwingend auf dem offiziellen Formular von 15 in der Gemeinde Mels Stimmberechtigten zu unterzeichnen und der Gemeinderatskanzlei einzureichen. Das entsprechende Formular ist in der Gemeinderatskanzlei erhältlich oder kann auch direkt von der Website der Gemeinde Mels heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss 3. Juli 2020

Die Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang müssen spätestens am 3. Juli 2020 um 12 Uhr auf der Gemeinderatskanzlei eingereicht sein. Entschliesst sich jemand erst

nach Ablauf der Einreichfrist zur Kandidatur, so ist dies möglich. Der Name fehlt dann aber auf den amtlichen Stimmzetteln und die Kandidatur muss auf andere Weise bekannt gemacht werden (zum Beispiel Inserate, Plakate, Leserbriefe usw.).

Im ersten Wahlgang entscheidet das absolute Mehr. Ein allfällig notwendiger zweiter Wahlgang würde am 29. November 2020 stattfinden. Die Wahlvorschläge hierfür müssen dann am Montag, 5. Oktober, 12.00 Uhr, eingereicht sein.

Kontakt

Stefan Bertsch, Gemeinderatsschreiber
Platz 2, Postfach 102, 8887 Mels
Telefon 081 725 30 15, stefan.bertsch@mels.ch

> Mehr Infos: www.mels.ch



Die Gemeinde aktiv mitgestalten: Über einen Sitz im Gemeinderat ist dies möglich.



GUTSCHEINE VON LOKALEN UNTERNEHMEN

Mit neuen Ideen gemeinsam aus der Coronakrise

Die Idee ist einfach und hilft dem einheimischen Gewerbe: Jetzt wär die richtige Zeit, um im Onlineshop einen oder mehrere Gutscheine eines lokalen Unternehmens zu kaufen. Dem wird das Geld so schnell wie möglich gutgeschrieben, und es kann mit diesem Geld arbeiten und Rechnungen begleichen. Nach der Coronakrise kann man den erworbenen Gutschein dann im Geschäft einlösen! Dies hilft jetzt durch Liquiditätsengpässe und macht den lokalen Unternehmen Mut, in dieser schweren Zeit durchzuhalten!

Die oben beschriebene Idee von Oliver Hegemann, Chur, und der Melserin Melanie Bernhard, ist so einfach wie bestechend. Unter www.unterstuetz-dein-sarganserland.ch werben die beiden dafür, lokale Unternehmen jetzt in der beschriebenen Art und Weise zu unterstützen.

Wie der Baum auf der linken Seite blüht die Hoffnung, wie der Baum soll auch unsere Wirtschaft nach überstandener Blockade wieder aufblühen. Der erfolgreiche Kampf gegen die wirtschaftlichen Auswirkungen der

Coronakrise beginnt auch in unseren Köpfen. Wer geplante Investitionen und Anschaffungen jetzt tätigt und dabei einen lokalen Anbieter berücksichtigt, hilft dem lokalen Gewerbe am meisten. Wer sich nach der Öffnung der Restaurationsbetriebe als Erstes ein feines Nachtessen gönnen wird, hilft den Restaurants ganz direkt.

Helfen auch Sie mit: «Mels schtout zimä – und zimä simmer Mels: mitänand und füränand!»



Jede Hilfe zählt!

Kaufe einen Gutschein und löse diesen nach der Corona-Krise ein.

Es kommen täglich neue lokale Geschäfte aus deinem Dorf dazu, also besuche uns auch morgen wieder!



QR-Code führt Sie direkt zur neuen Website

«Gemeinsam aus der Coronakrise: Machen auch Sie mit, unterstützen Sie – und werden Sie mit eigenen Ideen kreativ!»

> Mehr Infos: www.unterstuetz-dein-sarganserland.ch

Wildbienen brauchen dringend Schutz

Wildbienen – und weitere Wildbestäuber – sind von zentraler Bedeutung für unser Ökosystem und die Nahrungsmittelsicherheit.

So können Sie helfen:

- Die wichtigste Massnahme zum Schutz der Bienen ist ein Stopp des Gifteinsatzes. Bitte verwenden Sie nur biologische Produkte.
- Schaffen Sie ein Nahrungsangebot, so dass jeweils von früh bis spät im Jahr etwas blüht.
- Schaffen Sie Lebensraum (Nistplatz/Baumaterial/Nahrung)
- Beachten Sie wildBee – Merkblatt Wildbienenförderung

> Mehr Infos: www.wildbee.ch



Wertvoll: Wildbienen sind für unser Ökosystem so bedeutend, dass wir Ihnen helfen sollten, wo wir können!

Frösche auf gefährlicher Hochzeitsreise

Warme Nächte und feuchte Witterung sind Signale für Frösche, Kröten und Molche, sich auf den Weg zu machen. Dabei müssen sie lebensgefährliche Strassen überqueren. Amphibien gehören zu den Tierarten, die von der Biodiversität am stärksten bedroht sind. Mehr als drei Viertel der 20 einheimischen Arten sind gefährdet – umso wichtiger ist ihr Fortpflanzungserfolg. In unserer von Strassen zerschnittenen Landschaft haben es Frösche, Kröten und Molche jedoch schwer, an ihre Geburtsgewässer zu kommen um zu laichen. Viele, die dieser Tage auf Wanderung gehen, kommen nicht an ihr Ziel.

Von den Gemeinden und regionalen Naturschutzvereinen erstellte Amphibienzäune können die Gefahr durch den Strassenverkehr zwar mildern. Es braucht aber jedes Jahr auch Vereine, Schulklassen und Privatpersonen, die sich für eine sichere Amphibienwanderung engagieren. Der Einsatz ist denkbar einfach, die Wirkung gross. Die Freiwilligen sammeln die Lurche in Kübeln und tragen sie über die Strasse. Danke vielmals!



Auf gefährlicher Wanderschaft: Viele Amphibien sind auf unsere Mithilfe angewiesen, damit sie ihr Ziel erreichen.

Haben eine Schutzfunktion und passen auch sehr schön in die Landschaft: Trockenmauern sind in Mels und Umgebung häufig anzutreffen.



LANDSCHAFT

Wertvolle Trockenmauern

In der Gemeinde Mels begegnen wir allen Arten von Trockenmauern, Steinlinsen oder Steinhaufen. Steile Böschungen werden mit unzähligen Trockenmauern geschützt. Selbst Wege oder Strassen werden auf ihnen gebaut. Trockenmauern trifft man auch als Grenzzaun oder Bachverbauungen an.

Da die Säuberung der Alpweiden von heruntergefallenen Steinen eine jährlich wiederkehrende Arbeit ist, werden mit diesen Steinen oft entweder Trockenmauern, Steinlinsen oder -haufen aufgeschichtet.

Auch im eigenen Garten

Doch nicht nur auf unseren Alpen sind Trockenmauern und Steinhaufen beliebt, wie sich am Beispiel der Wildbienen zeigen lässt. Diese wertvollen Insekten lieben

Wärme und entsprechend sonnige Plätze. Wer ihnen Gutes tun möchte, kann das, indem er einen Steinhaufen im Garten anlegt. Auch eine Trockenmauer ist ein begehrtes Plätzchen. Da sie sehr vielseitig gestaltet werden können, sehen Trockenmauern nicht nur gut aus, sondern bieten vielen Insekten einen Lebensraum.

Übrigens: Trockenmauern sind leicht anzulegen. Mit Trockenmauern lassen sich Hänge entsprechend gestalten, und im Ge-

gensatz zu Fertigteilen und Beton werden Natursteine mit dem Alter immer schöner. Hinzu kommt, dass Trockenmauern sehr leicht zu pflegen sind. Sind sie fertig erstellt, können sich wärmeliebende Arten in den Fugen verkriechen. Untersuchungen zeigen, dass Trockenmauern eine sehr hohe Anziehungskraft auf viele Tierarten haben.

Um die Steinhaufen und Trockenmauern optimal zu nutzen, können auch Pflanzen eingebracht werden. Frühlingsfingerkraut und Mauerpfeffer kommen mit den Bedingungen an einer Mauer besonders gut zu recht.

Die Trockenmauer und der Steinhaufen können auch durch Lehm oder Tonelemente ergänzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass sowohl Lehm als auch Ton regeisicher und sonnig platziert werden. Eine mindestens 15 Zentimeter dicke Schicht aus Ton oder Lehm kann an der Mauer angebracht und anschliessend können Löcher mit verschiedenen Durchmesser hineingebohrt werden.



INTERVIEW

«Schutz der Bevölkerung steht an erster Stelle»

Die Sicherheit und der Schutz der Bevölkerung stehen für Jörg Baumgartner, Kommandant der RZSO Sarganserland, immer zuoberst. Der Zivilschützer mit Leib und Seele gilt in seinem Fach als einer der besten des Landes – und reicht diese Einschätzung umgehend an seine Mannschaft weiter.

Jörg Baumgartner, du bist bei der schweizweiten Wahl zum Zivilschützer des Jahres 2019 auf den tollen zweiten Platz gekommen. Eine super Leistung...

Man darf solche Wahlen nicht überbewerten. Natürlich ist es eine Ehre für mich, die zeigt, dass unsere Arbeit, die 2019 im Zeichen der Zusammenführung der RZSO Pizol und der RZSO Walensee gestanden hat, als nachhaltig geschätzt wird. Wir sind auch die einzige Zivilschutzorganisation in der Ostschweiz, die über Ernstfall-Einsatz erfahrung verfügt.

Seit dem 1. März 2019 ist die RZSO Sarganserland formell handlungsfähig. Der gesetzliche Auftrag ist damit erfüllt. Allerdings sind noch einige Herausfor-

derungen zu bewältigen...

Bis Ende Jahr sollen alle das Gefühl haben: «Wir sind eine Einheit und sind für das Sarganserland da!» Ich wünsche mir zwischen Walensee und Taminatal einen guten Korpsgeist und ein ausgeglichenes Niveau beim Ausbildungsstand.

Wie präsentiert sich die RZSO Sarganserland heute (Bestände, Fahrzeuge usw.)? Wie soll sie in Zukunft aussehen?

Man stelle sich vor: 1995 hatte ich noch 2500 eingeteilte Leute (bis 65 Jahre). Heute sind es noch 910, von denen 560 aktiv sind und ihren jährlichen WK leisten. Die Reform XXI sieht nun vor, dass unser Mannschaftsbestand



Zivilschützer im Einsatz: Nach den Unwettern im Weisstannental oder auch in der Gemeinde Quarten (im Bild Unterterzen im Juli 2016).



Corona-Einsatz: In den ersten Märztagen verteilte die RZSO Sarganserland 85 000 Hygienemasken an Ärzte, Heime, Spitex und Apotheken.

um rund die Hälfte (46 Prozent) gesenkt werden soll. Mit 54 Prozent der Leute – die noch bis 32 zivildienstpflichtig wären – sollen wir immer mehr Aufgaben erledigen... Hier kommt wirklich eine grosse Herausforderung auf uns zu. Durch diesen massiven Personalabbau ab 2021 entsteht eine grosse Sicherheitslücke, betreffend Alarmierung und Einsatzfähigkeit der RZSO, auch betreffend die Zusammenarbeit mit Partnern wird es schwierig, unserem Leistungsauftrag gerecht zu werden. Heute verfügen wir über acht Zivilschutzanlagen (mit Einsatzmaterial bzw. Einrückungsorte) und acht Fahrzeuge (fünf Personentransporter, zwei Pick-ups, ein Kastenwagen), die dezentral untergebracht sind.

Die Inspektion der Einsatzfähigkeit der neuen RZSO Sarganserland mit anschliessender Zertifizierung ist letztes Jahr erfolgt. Ein Grund zur Freude...

Ja, zweifellos. Obwohl andere Zivilschutzregionen schon vor uns mit Zusammenführungen begonnen haben, sind wir die Ersten, die quasi mit «Brief und Siegel» zertifiziert worden sind.

Und plötzlich galt und gilt es ernst ...

Ja. Am 5. März hat die RZSO Sarganserland mit der Verteilung von rund 85000 Schutzmasken für Heime, Spitäler, Ärzte, und Physiotherapeuten im Sarganserland begonnen. Seit 16. März sind bis den heutigen Tag 30 ZS-Angehörige im Einsatz zur Unterstützung zur Führung der RZSO Zivilschutzstelle und für Transport und Verpflegung. Seit dem 23. März haben wir in der Sportanlage Riet in Sargans ein Konsultationszentrum eingerichtet, dass seit 31. März in Betrieb ist. Dazu kamen diverse Aufträge für den Regionalen Führungsstab.



Gutes Team: Kdt Jörg Baumgartner (Mitte) mit Kdt Stv. Martin Küng und Michaela Gruber, Sekretariat.

Einrichten des neuen Jugendraums, erforschen des künftigen Jugendraums, kicken mit Rauschbrillen und Suchtpräventionsquiz (im Uhrzeigersinn).



MOJAS

Vorfreude auf Jugendraum in Heiligkreuz

Die Mojas wird ins Mehrzweckgebäude Heiligkreuz umziehen: Bis im Mai ist noch «normaler» Betrieb im Omag-Gebäude, im Juni ist der Umzug geplant. Am ersten Freitag im Juni wird in der Omag ein Abschiedsfest gefeiert und am ersten September-Wochenende die Einweihung im Mehrzweckgebäude Heiligkreuz.

Interessantes Projekt

Spontan besuchte Teamleiterin Serafine Amstutz am 19. Februar mit einigen Jugendlichen den zukünftigen Jugendraum der Mojas im Mehrzweckgebäude Heiligkreuz. Wie stellen sich die Jugendlichen ihren künftigen Jugendraum vor? Mithilfe ei-

nes Plans (Bild) sammelten sie spielerisch Möglichkeiten, um die Räume einzurichten. Serafine Amstutz lobte die eingebrachten kreativen Ideen. Nun gebe es noch viel zu tun. Bis zu den Sommerferien komme zweifellos eine interessante und abwechslungsreiche Zeit auf Mojas zu.

Mojas

Save the Date

Freitag, 5. Juni, ab 18 Uhr

Abschiedsfest im Jugendraum in der Omag (sofern Corona-bedingt erlaubt). Im Juni gibt es keinen regulären Betrieb mehr im Jugendraum. Wer zügeln und einrichten möchte, soll sich einfach melden oder spontan am Mittwochnachmittag bei uns vorbeischauen.

4./5. September

Einweihungswochenende im neuen Jugendraum.

> Mehr Infos: www.mojas.ch



Instagram:
[mojas.ch](https://www.instagram.com/mojas.ch)



Snapchat:
[mojasmels](https://www.snapchat.com/add/mojasmels)



RESTAURANT PANORAMA

Zum Znüni, Kaffee oder Zmittag

Essen mit einem wunderschönen Panorama vor Augen: Das und einiges mehr hat das neue Restaurant Panorama im Pflegezentrum Sarganserland zu bieten.

Das Pflegezentrum Sarganserland beherrscht mit dem Restaurant Panorama eine ganz besondere Lokalität. Unter dem Motto «Gastfreundschaft & Kulinarik» werden kulinarische Köstlichkeiten mit Aussicht auf ein herrliches Bergpanorama angeboten. An warmen Tagen kann auch auf der Terrasse mit ihrem unvergleichlichen Rundblick gegessen werden.

Das Restaurant Panorama ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet. Morgens warten frisch zubereitete Sandwiches auf hungrige Znüni-Esser. Mittags werden neben einem Tages-Hit ein Wochen-Hit, ein Vegi-Menü und auch aktuelle Menüs aus regionalen

Produkten angeboten. Und wer einfach zu einem Kaffee vorbeischauchen möchte, der kann sich mit einer Cremeschnitte von Souschef Martin Kalberer und weiteren Spezialitäten verwöhnen.

Das Küchen- und Serviceteam um Küchenchef Orfeo Ferretti freut sich darauf, die Gäste mit abwechslungsreichen und gesunden Gerichten (mit Produkten aus der Region) zu verwöhnen.

Kontakt

Restaurant Panorama
Butzerstrasse 4, 8887 Mels
Telefon 081 720 26 12

> Mehr Infos: www.panorama-mels.ch



Einladend: Sowohl die Terrasse mit ihrem unvergleichlichen Panorama-Ausblick als auch das Restaurant locken mit ihrer speziellen Atmosphäre.



Innovatives Team: Thomas Kohler (links) und Fabian Hobi sind ständig auf der Suche nach neuen Geschmacksrichtungen.



GEWERBE

Cider Bull made in Mels

Am Melser Obergässli 4 domiziliert Cider Bull, hinter welchem zwei Hobby-Tüftler stehen, die «Cider aus den Schweizer Alpen» herstellen. Allerdings ist der Melser Cider nicht einfach ein weiterer Apfelsaft. Das innovative Team, bestehend aus Thomas Kohler und Fabian Hobi, produziert ganz verschiedene Kreationen.

Etwas haben alle Kreationen gemeinsam, nämlich, dass die Cider aller Geschmacksrichtungen mit heimischem Wasser aus den Alpen hergestellt werden. Ansonsten ist das Cider-Bull-Team ständig auf der Suche nach neuen Geschmacksrichtungen, und das Angebot entwickelt sich stetig weiter. Das Besondere: Bei Cider Bull wird der klassische Apfel-Cider auch mit anderen Früchten verfeinert.

Anfang Jahr waren beispielsweise im Angebot: Cider Bull Öpfel (Apfel), Chrüt-Lee (Apfel und Schweizer Kräuter), Tschintscher (Apfel und Ingwer), Päschen (Apfel und Maracuja/Passionsfrucht), Glüh-Cider Zimt und Glüh-Cider Rum.

Cider Bull wird aus verschiedensten vergorenen Apfelsorten hergestellt. Die Gärung bewirkt, dass Cider Alkohol enthält, ausserdem entsteht Kohlesäure, die den Cider leicht und spritzig macht und dem vergorenen Apfelsaft den Namen gibt.

«Wir sind immer weiter auf der Suche nach neuen Geschmacksrichtungen.»

THOMAS KOHLER, CIDER BULL

Idee eines gemütlichen Abends

Hinter dem Melser Cider stehen Thomas Kohler und Fabian Hobi. In einer geselligen Runde, zu der natürlich auch ein feines Getränk gehöre, sei man im Jahr 2018 auf die Idee gekommen, selbst ein solches zu kreieren: Den Apfelsaft würden viele als Most kennen – süss oder sauer! Mit Cider respektive der Marke Cider Bull wollen die beiden findigen Köpfe nun zeigen, dass aus Most wesentlich mehr möglich ist.

Nötige Fachwissen angeeignet

Bereits vor diesem Entschluss hatte sich Thomas Kohler das nötige Fachwissen angeeignet, um einen sauren Most selbst herzustellen. Cider Bull war geboren.

«Es ist spannend und erfüllt uns mit viel Freude, die verschiedensten Früchte mit dem Apfel zu kombinieren», heisst es auf der Cider-Bull-Website. Fabian Hobi sagt denn auch: «Ich bin gespannt, wohin uns die Reise des Ciders noch führen wird.»

> Mehr Infos: www.ciderbull.ch



Postkartenausschnitt aus dem Jahr
1909: Strasse Mels–Weisstannen.

MELSER GESCHICHTSSPLITTER

Das eigene Projekt im Stich gelassen

Am 29. Oktober 1874 wurde die Strasse von Mels nach Weisstannen über den Vorderberg in einem feierlichen Akt eröffnet. Die Bemühungen, den Fussweg durch eine richtige Strasse zu ersetzen, gehen allerdings bis ins Jahr 1847 zurück.

Der Weisstanner Ortsverwaltungsrat gelangte mehrfach an die Verwaltung der Ortsgemeinde Mels mit der Bitte, sich für eine neue Strasse einzusetzen. Der angesprochene Rat hatte Verständnis und liess sogar ein eigenes Strassenbau-Projekt ausarbeiten. Dieses sollte von Mels über St. Martin, durch das Tobel und Vermol nach Schwendi und von dort nach Weisstannen führen. Das vom St. Galler Ratsschreiber ausgearbeitete Projekt wurde vom Ortsverwaltungsrat Sargans unterstützt. Dieser erhoffte sich Vorteile in Vermol und vor allem in Tamons. Der Verwaltungsrat erachtete die Steigungsverhältnisse bei seinem Projekt als weit günstiger und kürzer als beim alten, steilen Weg am Vorderberg, wo 24 und 20 Prozent Steigung anfielen.

Interessanterweise kam beim Projekt über St. Martin und durch das Tobel bei den Bürgern nie Begeisterung auf. Die Einwohner tendierten auf die Erschliessung des Vorderberges und der Langwiesen, obwohl das linksufrige Seezprojekt billiger veranschlagt war als die Strasse entlang dem Vorderberg. Die Ortsbürger von Mels befürworteten am 15. Oktober 1872 aber eindeutig die Strassenführung über den Vorderberg und über Langwiesen. Als der Melser Ortsverwaltungsrat vom Ergebnis der Bürgerschaft Kenntnis nahm, liess er sein eigenes Projekt über St. Martin fallen und setzte sich für die Strassenführung entlang des Vorderbergs ein. Die grossen Kehren der Strasse, mit denen Gehöfte und Güter erschlossen werden konnten, hatten alle überzeugt.

In der Folge gingen die Bauarbeiten an der Strasse beförderlichst voran. Die Brücke über das Mühlebach Tobel war in zwei Monaten erstellt, und die Strasse, die einst über den dortigen Hügel führte, wurde leicht erhöht entlang dem Flusslauf nach Schwendi geführt. Eine grössere Sammelaktion für die Strasse wurde zur Durchführung am 24. Januar 1872 dem Melser Gemeinderat übergeben.

DR. LEO PFIFFNER



ORTSGEMEINDE MELS

Waldhof Bleichi – auch ein Arbeitsort der Forstgruppe

Wenn es draussen stürmt und hagelt, hat die Forstgruppe der Ortsgemeinde Mels im Waldhof Bleichi einen geschützten Ort, an welchem sie ihre Arbeiten verrichten kann. Auf Bestellung entstehen hier auch Gartenmöbel, Tische, Dekoelemente und vieles mehr.

Es ist schon wieder einige Jahre her: Im Jahr 2004 erfolgte die offizielle Einweihung des Waldhofs Bleichi als Ersatzbau für den Pöltisschopf im Tiergarten. Sinn und Zweck des neuen Baus war es, dass die Forstgruppe bei schlechtem Wetter Arbeiten in geschützten Räumen verrichten kann.

Dies vor dem Hintergrund, dass der damalige Ortsverwaltungsrat auf dem Sektor Brenn- und Energieholz aktiver auf dem Markt auftreten wollte. Auch war beabsichtigt, in Zukunft vermehrt selbst gefertigte Holzprodukte wie Latten, Pfähle, Brunnenröhre und Sitzbänke anzufertigen und zum Verkauf anzubieten.

2018 wurde unter der Leitung von Förster und Betriebsleiter Marc Eberle und unter Einbezug der Mitarbeiter ein Konzept zur effizienten Nutzung des Waldhofes erar-

beitet und 2019 auch umgesetzt. Infrastrukturanpassungen, Lager und Logistik sowie das Optimieren von Abläufen standen dabei im Zentrum der Anpassungen.

«Geht nicht, gibt's nicht»

Verantwortlicher Leiter des Waldhofs ist Raphael Vils. Er nimmt gerne Wünsche und Bestellungen Interessierter entgegen und er berät sie rund ums Thema Holzprodukte. Frei nach dem Motto: «Geht nicht, gibt's nicht.»

Der verwendete Rohstoff stammt ausschliesslich aus der Region und wenn immer möglich handelt es sich dabei um Melser Holz.

Die Forstgruppe erstellt für Sie Gartenmöbel für den Aussenbereich, Tische, Bänke, Dekoelemente, Gestaltungselemente oder

Skulpturen und natürlich Holzprodukte vom kleinen Rüstbrettli für die Küche bis hin zum Carport für Ihr Auto. «Ihre Wünsche und Vorstellungen setzen wir um in Produkte aus Holz, an denen Sie Freude haben», sagt Ortsgemeindepräsident Ruedi Meli. «Holz hat super Eigenschaften und ist höchst antibakteriell, und unser Mitarbeiter Roman Tschirky ist ein Meister der Motorsägentechnik.»

Kontakt Verkauf

Ortsgemeinde Mels, Raphael Vils
Mobiltelefon 079 580 16 52, Telefon 81 723 51 29
verkauf@ortsgemeinde-mels.ch

Ortsgemeinde Kanzlei
Bachstrasse 48, 8887 Mels, Telefon 081 723 21 14
kanzlei@ortsgemeinde-mels.ch

> Mehr Infos: www.ortsgemeinde-mels.ch



Ein Beispiel für die Arbeit mit einheimischem Holz: Eine Bank, die zum Verweilen einlädt.



Meister an der Motorsäge: Die Forstgruppe wartet mit Zweckmässigem und auch mit Unerwartetem auf.

Ausgestellte Bauentscheide vom 26. November 2019 bis 27. Februar 2020

Fritz Kamm AG, Zeughausstrasse 12, 8887 Mels, Ersatzneubau Industriehalle, Plonserfeld

Hofer Cyril und Seline, Butzerstrasse 102, 8887 Mels, Aufstockung bestehender Anbau, Butz

Genossenschaft Seilbahn Palfries, Ludiweg 11, 8888 Heiligkreuz, Erweiterung Parkplatz Palfriesbahn, Ragnatsch/Ludi

Cosa Nostra Pizza Kurier GmbH, Bahnhofstrasse 85, 8887 Mels, Erweiterung Restauration/Küche (Bar, Kücheneinrichtung, WC-Anlagen, Personalräume und Einbau Wohnung), Station

Ackermann Markus, Haldenweg 19, 8888 Heiligkreuz, Neubau Einfamilienhaus, Halde

Bizzozero Felix, Bahnweg 9, 8887 Mels, Einfamilienhaus Umbau und Anbau mit Carport, Schwarzacker

Bärtsch Marco und Daniel, Bahnhofstrasse 13, 8887 Mels, Abbruch bestehende Hofanlage und Neubau Mehrfamilienhaus (4 Wohnungen) mit Tiefgarage, Oberheiligchrüz

Winteler Mario, Ludiweg 14, 8888 Heiligkreuz, Dachsanierung, Ragnatsch

Gubser Roman und Katja, Schulhausstrasse 19, 8887 Mels, Neubau Terrasse (unterkellert), Grof

Spina Mels AG, Grossfeldstrasse 40, 7320 Sargans, Abbruch zwei Mehrfamilienhäuser (Vers.-Nrn. 3367 und 3342), Gabreiten

Müller Philipp und Tina, Ringstrasse 25, 8887 Mels, Einbau Kaminofen mit Abgasrohr, Kleinfeld

Ackermann Ignaz, Alberenweg 32, 8889 Plons, Abbruch Scheune, Plonserfeld

Ortsgemeinde Mels, Bachstrasse 48, 8887 Mels, Aufstellen von Informationstafeln, Chapfensee

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Neugestaltung Umgebung Schulhaus/Hallenbad Feldacker, Feldacker

Bleisch Thomas und Hutter Armin, Torkelfeldweg 12, 8888 Heiligkreuz, Sanierung Aussenfassade, Eingang mit Überdachung, Station

Bernold Karl und Agnes, Platz 7, 8887 Mels, Holzeinkleidung Unterstand, Platz

Alpkorporation Kohlschlag, Weiligstrasse 14, 7310 Bad Ragaz, Umbau und Erweiterung Hütte Vorsäss, Alp Cholschlag

Eberle Marc und Petra, Mittelgasse 31, 8888 Heiligkreuz, Ersatzneubau Einfamilienhaus, Halden

Langenhan Andreas, Kürschnengasse 33, 8888 Heiligkreuz, Errichtung Antennenanlage für Amateurfunk, Chürschnen

Bleisch Elisabeth und René, Amperdellweg 28, 8887 Mels, Nottreppen-Fluchtweg mit Türe Obergeschoss, Amperdell

Perret André, Rheinstrasse 45, 7320 Sargans, Heizungswechsel und Renovierung Fassade, Witacker

Aggeler Wachter Cornelia, Berggasse 47, 7000 Chur, Abbruch bestehender Balkone, Neubau vergrößerter Balkone, Kleinfeld

Ackermann AG Totalunternehmung, Bahnhofstrasse 61, 8887 Mels, Projektänderung Melserhof: Umsetzung geplante Pizzeria in Fumoir, Station

Willi André, Fichtenweg 10, 8889 Plons, Erstellung Autounterstand sowie Sanierung Wintergarten, Plonserfeld

Rupp Christoph und Jasmin, Wangserstrasse 61, 8887 Mels, Anbau an Einfamilienhaus, Amperdell

Avdili Aljabana und Nafi, Grossfeldstrasse 6b, 8887 Mels, Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, Kleinfeld

Grünenfelder André und Franziska, Alte Staatsstrasse 2, 8888 Heiligkreuz, Verglasung Sitzplatz, Oberheiligchrüz

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Umbau Rathaus Mels, Platz

Usejni Sadik, Seezstrasse 15, 8887 Mels, Anbau Unterstand, Am Bach

Ackermann Generalbau AG, Pizolstrasse 2a, 7323 Wangs, Aufstockung und Erweiterung Industriepark Plonserfeld inkl. Tiefgarage, Plonserfeld

Thomas Good AG, Schickstrasse 21, 8889 Plons, Aufbau Wohnung, Schigg

Ackermann Remo und Saskia, Via Principala 45d, 7153 Falera, Wohnhaus-Umbau, Gabreiten

Ackermann Regula, Schwarzackerstrasse 8, 8887 Mels, Erweiterung Balkonüberdachung Obergeschoss, Kloster

Grünenfelder Andre und Franziska, Alte Staatsstrasse 2, 8888 Heiligkreuz, Verglasung Sitzplatz, Oberheiligchrüz

Müller Josef, Wingertweg 31, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Chürschnen

Weber Bruno und Doris, Wiesenstrasse 3, 8887 Mels, Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (innen), Amperdell

Dandolo Luigi und Alexa, Butzerstrasse 12c, 8887 Mels, Überdachung Sitzplatz, Gabreiten

Verrucano Mels, Kultur- und Kongresshaus, Platz 4, 8887 Mels, Bistro im Verrucano Mels, Kultur- und Kongresshaus (Nutzungserweiterung), Platz

Kalberer Heini und Susanne, Grossfeldweg 15, 8887 Mels, Anbau Garage, Schwarzacker

Aktuelle Baugesuchsverfahren: www.mels.ch



Ungewohnter Anblick im Herzen von Mels

Kürzlich bot sich neugierigen Kiebitzen ein ungewohntes Bild. Angelockt vom gekonnten Spiel der Militärmusik, trafen sie auf die Angehörigen eines Infanterie-Bataillons, welches sich auf dem Dorfplatz zur feierlichen Fahnenübergabe aufgestellt hatte.

«Onko-Café» im Sarganserland

Mit dem «Onko-Café» wollen die Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland (FAGS), Psychiatrie-Dienste Süd – Psychiatrie-Zentrum Werdenberg-Sarganserland und die Krebsliga Ostschweiz im Sarganserland und Werdenberg eine Lücke schliessen und ein Angebot schaffen, welches für Menschen mit einer Krebsdiagnose und deren Angehörige bestimmt ist. Das öffentliche Café für Menschen mit einer Krebserkrankung und deren Angehörige wird am Mittwoch, 8. April 2020, von 18 bis 20 Uhr gestartet. Das Café wird in der Folge jeden zweiten Mittwoch im Monat von 18 bis 20 Uhr geöffnet sein.

Das «Onko-Café» findet im Hotel Post, Sargans, und bei Aktivität draussen statt. Das Onko-Café ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

> Mehr Infos: www.fags.ch/anlaesse

Die erste Steuererklärung leicht gemacht

Die Website www.machs-eifach.ch hilft jungen Erwachsenen beim erstmaligen Ausfüllen der Steuererklärung. Das elektronische Einreichen hat einige Vorteile.

Die Steuererklärungen 2019 sollten bis Ende März 2020 ausgefüllt und eingereicht werden. Selbstständig Erwerbende reichen die Steuererklärung bis Ende Mai ein. Fristverlängerungen zur Einreichung der Steuererklärung können online über die Internetseite www.steuern.sg.ch oder über den aufgedruckten QR-Code beantragt werden.

www.machs-eifach.ch

Für junge Erwachsene, welche zum ersten Mal die Steuererklärung ausfüllen, steht neu die Website www.machs-eifach.ch zur Verfügung. Auf der Website finden Interessierte Anleitungen zur Steuererklärung, teilweise in Erklärvideos. Die FAQs sowie das «Wissen2Go» wurden in Zusammenarbeit mit einer Lehrperson und ihrer Berufsschule erarbeitet.

Ausserdem haben junge Erwachsene die Möglichkeit, via Chat mit Steuerfachleuten des Kantons und der Gemeinden auch ausserhalb der Öffnungszeiten direkt in Kontakt zu treten und diesen spezifische Fragen zu stellen. Sie sind werktags abends von 19 bis

22 Uhr sowie an den Wochenenden jeweils von 14 bis 20 Uhr erreichbar.

Damit orientiert sich das Steueramt noch konsequenter an den zeitlichen Verfügbarkeiten der Kundinnen und Kunden. Die Einsätze der Steuerfachleute sind freiwillig. Mit der neuen Website für junge Steuerpflichtige möchte das Steueramt erreichen, dass die jungen Steuerpflichtigen ihre Steuererklärung fristgerecht und korrekt ausfüllen. Zudem erhalten Lehrkräfte mit der Landing-Page ein Werkzeug und Informationen zum Thema Steuern für den Unterricht.

Elektronisch einreichen

Die elektronische Einreichung der Steuererklärung bringt den Steuerpflichtigen grosse Vorteile. Das Ausfüllen wird einfacher, Vorjahresdaten können übernommen werden und es sind nur noch die aktuellen Werte einzufügen, das Zusammenrechnen sowie das Übertragen der Zahlen erfolgt automatisch und es wird weniger Papier benötigt. Durch die elektronische Einreichung werden die Arbeitsabläufe beim Steueramt stark vereinfacht.

Nutzen auch Sie diese Möglichkeit und reichen Sie elektronisch ein. Die elektronische Steuererklärung steht unter www.steuern.sg.ch zur Verfügung.

Provisorische Steuerrechnung

Im Januar sind den Steuerpflichtigen die vorläufigen Steuerrechnungen für das Jahr 2020 zugestellt worden. Das Steueramt empfiehlt, zu prüfen, ob diese den tatsächlichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen entsprechen. Ist das nicht der Fall, so kann die Rechnung unter www.steuern.sg.ch (eKonto) online angepasst oder mit dem Steueramt Kontakt aufgenommen werden. Jede Zahlung wird bis zur Schlussrechnung zugunsten der Steuerpflichtigen verzinst. Umgekehrt wird der Steuerbetrag der Schlussrechnung zulasten der Pflichtigen verzinst. Der Zinssatz 2020 liegt bei 0,25 Prozent. Sollten die vorgegebenen Zahlungstermine nicht eingehalten werden können, lohnt sich eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Steueramt, damit entsprechende Ratenzahlungen vereinbart werden können. Ratenzahlungen können unter www.steuern.sg.ch (eKonto) auch rund um die Uhr selber erfasst werden.

Selbstverständlich sind die Mitarbeitenden des Steueramtes bei Fragen gerne behilflich.

Kontakt

Steueramt Mels
Platz 1A, 8887 Mels
Telefon 081 725 30 64, steueramt@mels.ch

> Mehr Infos: www.mels.ch



Freudiger Anlass: Die Detaillisten Birgit Bartholet und Kilian Trutmann übergeben dem Ludothek-Team Martina Kalberer, Patricia Pfiffner, Sarah Keiser (v.l.) einen grossen Check.

Langer Samstag war ein voller Erfolg

Der Lange Samstag 2019 war ein voller Erfolg: Das Wetter war gut, die Stimmung toll, die Leute – darunter viele Kinder – strömten in Scharen ins Dorfzentrum. Die elf beteiligten Detaillisten im Herzen von Mels konnten der Ludothek als Ergebnis der Sammelaktion schliesslich stolze 16 725.50 Franken überreichen. Birgit Bartholet dankt im Namen der Melser Detaillisten allen Vereinen und Involvierten des Langen Samstags. Martina Kalberer, Präsidentin der Ludothek, freute sich über ein «grandioses Sammelergebnis». Ausserdem konnten einige Neumitglieder gewonnen werden. Mit dem sehr erfreulichen Sammelergebnis werden der Fahrzeugpark erneuert und erweitert und Kleinkinderspielzeug ersetzt. In Planung ist zudem eine Erweiterung der Kinderartikel für Kindergeburtstage.

Einwohneramt**NEUE HUNDESTEUER**

Die kantonale Hundegesetzgebung wurde revidiert. Seit 1. Januar 2020 werden die neuen Regelungen angewendet. Neu hat die Gemeinde dem Kanton pro Hund einen Kostenanteil von zehn Franken pro Kalenderjahr zu entrichten.

Auf der Grundlage der Änderungen der rechtlichen Grundlagen hatte der Gemeinderat über die Hundesteuer zu beschliessen: Die Hundesteuer beträgt neu pro Hund und Jahr 100 Franken. Keine Hundesteuer ist zu entrichten für: Blindenführ- und Behindertenhunde, Hunde, für die im gleichen Jahr bereits in einer anderen politischen Gemeinde oder einem anderen Kanton die Hundesteuer entrichtet wurde, Hunde, die im laufenden Jahr als Ersatz für verstorbene Hunde angeschafft werden.

Bis 2019 gab es noch andere Gründe für eine Befreiung von der Hundesteuer. Heute gibt es auch keine Reduktionen mehr, neu kosten alle Hunde gleich viel (vorher war der zweite Hund teurer).

Alle Abteilungen Gemeinde Mels**Neue Telefonnummern**

Die Gemeinde Mels hat per 30. April 2020 eine neue Telefonielösung im Einsatz. Das Produkt bietet zahlreiche Vorteile zur herkömmlichen Telefonie und ist dasselbe, wie es der Kanton seit einigen Jahren in Anwendung hat. Die Internettelefonielösung wird durch die Swisscom angeboten und benötigt einen Wechsel der Telefonnummern. Sämtliche Rufnummern sind auf der Internetseite der Gemeinde publiziert.

Neue Hauptnummern der Abteilungen

Einwohner/Information	058 228 30 00
Kanzlei	058 228 30 20
Finanzen	058 228 30 30
Soziales	058 228 30 40
Bau/Infrastruktur	058 228 30 50
Landwirtschaft	058 228 30 65
Grundbuch	058 228 30 70
AHV/Bestattungen	058 228 30 85
Steuern	058 228 30 90
Schule	058 228 31 00
Hallenbad	058 228 31 07
Betreibungen	058 228 31 10
Verrucano	058 228 31 20
MOJAS	058 228 31 30
Werkhof	058 228 31 40

> Mehr Infos: www.mels.ch



Beschwingte Schar: Die Seniorinnen und Senioren haben auch monatliche Aktivitäten auf dem Programm – Vorträge genauso wie eine launige Winterwanderung.

Seit sechs Jahren heisst es bereits «Senioren für Senioren Sargans»

Der Verein Senioren für Senioren Sargans, dem heute etwa 350 Rentnerinnen und Rentner der Gemeinden Sargans, Mels und Vilters-Wangs angehören, wurde 2014 gegründet.

Die Vereinsidee ist einfach: Rüstige Mitglieder bieten denjenigen, die Mühe mit gewissen Arbeiten in Haus und Garten haben, Hilfe an. Die Vermittlungsstelle ist telefonisch am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr erreichbar. Sie vermittelt geeignete Senioren und Seniorinnen an die Geschwister. Man kann auch Hilfe beim Einkaufen oder zum Zeitvertreib in Gesellschaft anfordern. Der Dienst muss nach einem festgelegten Tarif entschädigt werden.

Monatliche Aktivitäten

Der Verein bietet auch Kontaktmöglichkeiten an. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich 30 bis 40 Mitglieder zum Senio-

renmittagstisch im Hotel Post, Sargans. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und steht auch Nichtmitgliedern offen.

Ausserdem besteht ein Programm mit einer weiteren, monatlichen Aktivität. Da stehen Vorträge, Besichtigungen und Ausflüge zur Auswahl. Im Mai ist zum Beispiel eine Hommage an Mani Matter oder im Juni ein Besuch der Seidenraupenzucht in Quinten programmiert. Im November wird der bekannte Nahostkenner Erich Gysling Wissenswertes über die globalen Krisengebiete vermitteln. Der Verein freut sich über Neumitglieder, über solche, die Hilfe leisten wollen, die Hilfe beanspruchen oder soziale Kontaktmöglichkeiten suchen.

Kontakt

Senioren für Senioren Sargans
Postfach 172, 7320 Sargans
Telefon 081 599 37 49, info@sfs-sargans.ch

> Mehr Infos: www.sfs-sargans.ch

Was gehört ins Altpapier – und was nicht?

Wir sammeln Papier, wir sammeln Karton, natürlich separat. Das bringt sowohl der Gemeinde (Sammelstelle) als auch dem Recyclingbetrieb Vorteile. Doch trennen wir auch richtig? Vergleichen Sie mit einer Zusammenstellung von Swiss Recycling.

Die Zusammenstellung des 1992 gegründeten Vereins Swiss Recycling (als Dachorganisation vertritt Swiss Recycling die Interessen der Schweizer Recyclingsysteme) ist klar und hilft dabei, Papier- und Kartonsammlungen voneinander zu trennen.

Das gehört ins Altpapier

Zeitungen, Zeitungsbeilagen, Magazine, Broschüren, Prospekte, Korrespondenzpapier, Recyclingpapier, Notizpapier, Telefonpapier, Bücher ohne Rücken, Kataloge, Kuverts aus Haushaltssammlungen und Fensterkuverts in geringen Mengen.

Das gehört in die Kartonsammlung

Grosse Mengen Kuverts (Industrieabfälle), Früchte- und Gemüsekartons (möglichst ohne Plastik-Klebestreifen), Wellpappeschachteln, Papiertragetaschen, Kartonschachteln, Eierkartons, Schredderware aus Aktenvernichtern, Papierschnitzel, Packpapier, Zucker- und Gelierzuckerbeutel, saubere Pizzaschachteln und leere Waschmittelkartons.

Das ist für die Papier- und Kartonindustrie nicht recycelbar

Backpapier, Blumenpapier, Geschenkpapier, Etiketten und andere Selbstkleber, Fotobücher, Futtermittelsäcke, Suppenbeutel, Tiefkühlprodukte-Schachteln, mit Essensresten verschmutzte Pizza-, Kuchen- und andere Schachteln, verschmutztes Papier, verschmutzter Karton, nassfestes Papier, Metzgerpapiere (Silikonpapiere), Servietten, kunststoffbeschichtetes Papier und Getränkekartons (Tetrapack).

Gute Zusammenarbeit

Für die Herstellung von Magazin- und Zeitungspapieren kann die grafische Papierindustrie ausschliesslich sortenreines Altpapier, bestehend aus alten Zeitungen und Zeitschriften, einsetzen. Die Hersteller von Verpackungspapieren hingegen benötigen als Rohstoff recycelbaren Karton.

Das Trennen der einzelnen Wertstoffe durch die Bevölkerung ist eine gelebte Norm. Letztere besteht nur dank geeigneter Sammelstellen, effizienter Sammellogistik, sinnvoller Verwertungsmöglichkeiten und auch dank regelmässiger Kommunikation und Sensibilisierung.

Kurz: Die Schweiz trennt dank der optimalen Zusammenarbeit der privaten und staatlichen Akteure.



Papier und Karton gehören getrennt: Aber was heisst das eigentlich?

Verein Tagesfamilien Sarganserland

KINDERBETREUUNG GEGEN ENTGELT

Privatpersonen, die regelmässig ein oder mehrere Kinder gegen Entgelt betreuen, benötigen hierzu eine Bewilligung. Von dieser Regelung ausgenommen sind jugendliche Babysitter und Grosseltern.

Die Sarganserländer Gemeinden haben dem Verein Tagesfamilien Sarganserland die Abklärung und Bewilligung für Tagesbetreuung übertragen. Der Verein holt eine entsprechende Bewilligung kostenlos ein. Bitte melden Sie Ihr privates Betreuungsverhältnis der Kontrollstelle für Bewilligungen an.

Kontakt

Kontrollstelle für Bewilligungen, Barbara Keel
Stadtergasse 22, 8887 Mels
Telefon 081 710 05 63,
vize@tagesfamilien-sarganserland.ch

> Mehr Infos: www.tagesfamilien-sarganserland.ch

Stiftung Symbola

STIFTUNG SYMBOLA KANN WEITERHELFFEN

Die Stiftung Symbola mit Sitz in Sargans unterstützt Menschen im Sarganserland, die nicht aus eigenen Mitteln eine berufliche Aus-, Weiterbildung oder Umschulung finanzieren können. Zu diesem Zweck betreibt sie das Brockehus Sarganserland, dessen Reingewinn in die Stiftung Symbola fliesst. Bewerbende, welche die Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen, Gesuchsformulare anzufordern und diese mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Kontakt

Stiftung Symbola, Odette Guntli
Sägereiweg 14w, 7323 Wangs
Telefon 076 572 73 20, symbola@bluewin.ch

> Mehr Infos: www.brockehus-sarganserland.ch

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

BERATUNGSZEITEN

Mütter-/Väterberaterin Karina Keel ist jeweils mittwochs am 8./15./22./29.* April und 6./13./20./27.* Mai von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarreiheim Mels, Kirchstrasse, anwesend (*ganzer Tag auf Anmeldung).

Im Pfarreisaal Heiligkreuz berät Karina Keel an den zwei Donnerstagnachmittagen vom 16. April und 7. Mai jeweils auf Anmeldung, Telefon 081 710 46 50, mvbs@bluewin.ch.



Ihnen gehört die Zukunft: Die vielen Juniorinnen und Junioren freuen sich auf die neuen Fussballplätze im Tiergarten.

FC MELS

Grümpi Mels 2020 abgesagt, Eröffnungsfest 25.–27.9.20

Wie viele andere Vereine trifft es auch den FC Mels: Das Grümpeltturnier, die finanzielle Lebensader des Vereins, muss abgesagt werden. Zu unsicher ist die momentane Situation und der Verein muss handeln. Kalt geworden ist auch der «Pausentee» – das geplante Konzert mit Echo vom Hangsack und Black Sheep. Doch dieses wird im Rahmen eines Eröffnungsfestes der neuen Fussballplätze Tiergarten im September nachgeholt.

Nichts ist wie sonst – auch der FC Mels wird von dem Coronavirus nicht verschont, zumindest, was die Terminplanung angeht. So kamen der Vorstand und das Grümpi-OK am 16. April nach einem intensiven Gedankenaustausch zu dem bitteren, aber wohl vernünftigen und solidarischen Entscheid, das beliebte und traditionell sehr gut besuchte Grümpeltturnier 2020 ersatzlos zu streichen.

Ein schwerer Entscheid, der aber in der jetzigen Situation unumgänglich war. Nebst dem finanziellen Loch, welches ent-

stehen wird, tut es den Verantwortlichen am meisten leid, dass die Mädchen und Buben auf ihr geliebtes Grümpeltturnier verzichten müssen.

Trainings- und Spielbetrieb und Platzbau auf dem Tiergarten

Beim Verfassen dieses Artikels war noch nicht klar, wie der Schweizerische Fussballverband handeln würde. Ob und wann der normale Spielbetrieb und die Trainings auf dem Tiergarten wieder anlaufen, ist deshalb noch unklar. Auf jeden Fall strebt der

FC Mels die Fertigstellung des Hauptspielfeldes (Rasenplatz) für die im Herbst (hoffentlich) beginnende Meisterschaft an.

Grosses Eröffnungsfest geplant

Das anfänglich geplante «Pausentee»-Fest wird nun zur grossen Eröffnungsshow umgemünzt. Der FC Mels hat einige Ideen zum Rahmenprogramm im Köcher. Eines ist klar: Alfred und das Echo vom Hangsack sowie Black Sheep werden ihr Versprechen einhalten und am Samstag, 26. September, die Bühne rocken.



Das Echo vom Hangsack 2020: Märti Hilty, Zilly Egert, Janny Good, Oli Thüring und Tom Cardano kommen extra für ein Konzert wieder zusammen auf die Bühne. 2014 trennte sich die Band nach fast 25 gemeinsamen Jahren als Rockband. Zum Teil immer noch in Bands aktiv, lassen sie es als «Freunde fürs Leben» mit dem «Echo» noch einmal so richtig krachen.



Black Sheep 2020: Die Band mit Chrigi Kühnis, Konsti Wachter, Märti Kalberer, Dani Hinder und Michi Schnider machte vor Jahren so manche regionale Bühne unsicher. Auch für die fünf Rockhaudegen war klar: Für ein Reunion-Konzert zusammen mit dem «Hangsack» greifen auch sie noch einmal als original «Schwarze Schafe» zusammen in die Saiten.



Dieses Team spielte auf dem «alten» Hauptplatz erfolgreich in der zweiten Liga während der Saison 1981/82.

Oben von links: Küssi Willi, Leo Raimann, Herbert Willi, Ernst Wildhaber, David Bernold, Resi Willi, Hudä Eberle, Bruno Wildhaber, Roland Wildhaber (Trainer).

Unten von links: Hansruedi Good, Röbi Walser, Hans Walser, Peter Stump, Thomas Hinder, Pipä Pfiffner, Markus Walser (†).



Grossanlass CS-Cup: Auf den Plätzen des FC Mels spielen Hunderte von Jugendlichen am Schülercup mit. Um einen solchen Anlass überhaupt durchführen zu können, benötigt man die entsprechende Infrastruktur und viele Helfer vom Verein. Auch da kann der FC mit den neuen Plätzen den Mädchen und Buben entgegenkommen.



Plauschevent Grümpi: Die «Schoppä-Männli» vom Plonserhöfli sorgten früher an jedem Grümpi für Furore.

Seit 1999 dürfen Grümpeltourniere nur noch auf von der SUVA genehmigten Fussballplätzen durchgeführt werden. Mit den neuen Plätzen ist der FC Mels bereit für weitere Grümpeltourniere.

In eigener Sache

Der FC Mels hält sich an die Bestimmungen des Bundesrates, hält die Solidarität mit den anderen Dorfvereinen hoch und geht dennoch einen Schritt vorwärts. Die Planung eines Eröffnungsfestes der neuen Spielplätze mit einem grossen Festakt ist für die Moral des Vereins immens wichtig!

Samstag, 26. September

Rocknacht mit: Alfred u.d.E.v. Hangsack
Black Sheep

19.00 Uhr Türöffnung
Ticketpreis: Fr. 20.–

ERSTER VORVERKAUF ROCK-NACHT VOM 26. SEPTEMBER

Restaurant Gemsli, Mels
(Datum wird bekannt gegeben)

Weitere Vorverkaufsstellen in absehbarer Zeit:

- Kiosk FC-Mels-Klubhaus
- Züst Physio, Mels
- online: Eventfrog.ch
- Restaurant Sonne, Wangs
- Christoph Perret, Mels
- Café Kilian, Mels
- OK Pausentee und Bands

> Mehr Infos: www.fcmels.ch



heizung + sanitär ag
Kleinfeldstrasse 45
8887 Mels
info@h-s-mels.ch

Telefon 081 710 03 60



Tel. 081 723 19 29
Fax 081 723 21 56
pfiffnerbau@bluewin.ch

Plonserfeldstrasse 50
8887 Mels
www.kalbererbau.ch

...eine Erfahrung, die sich lohnt



KURT WÄLTI MALER GMBH
BAUMALEREI
BAUHANDWERK

GRENZWEG 15 8888 HEILIGKREUZ
079 290 98 80

www.malerwaelti.ch

Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei



«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»



Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72



Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

24 Std. Service / Elektro-, Telefon-, EDV- Installationen / Geräteverkauf

Bahnhofstrasse 73 8887 Mels Tel. 081 723 72 02 www.gall-elektro.ch



Gmünder & Kehl AG
info@sanitaer-mels.ch
www.sanitaer-mels.ch

Sanitäre Anlagen
Reparaturservice
Um- und Neubauten

Schulhausstrasse 16
8887 Mels
Tel. 081 723 85 17
Fax 081 723 29 63



EBERLE & PARTNER
IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG
TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH



Verkauf, Verwaltung oder Bewertung Ihrer Immobilie...
Rechnungswesen, Steuern, Revisionen oder Erbschaftsangelegenheiten...

Ihr kompetenter Partner in der Region!



DER NEUE REXTON
SCHON AB CHF 32'990.—*



AUTOCENTER MELS AG

Zeughausstrasse 18, 8887 Mels
Tel. 081 720 04 20, info@autocenter-mels.ch

5 JAHRE
GARANTIE

ssangyong.ch

* SsangYong Rexton Crystal 2.2i Diesel 2WD. Abgebildetes Modell: Rexton Sapphire 2.2i Diesel 4WD, CHF 44'330.—, 5 Jahre Werksgarantie oder 150'000km. Treibstoff-Normverbrauch kombiniert: ab 7.6 l/100km, abgebildetes Modell 7.8 l/100km, Benzinäquivalent ab 8.7 l/100km, abgebildetes Modell 8.9 l/100km, CO₂-Ausstoss kombiniert: ab 199 g/km, abgebildetes Modell 204 g/km, Energieeffizienzkategorie: G. Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen: 133 g/km.



Luzi
Gerüste

ehemals Ackermann Gerüste AG

Telefon 081 750 02 70
info@luzi-geruestbau.ch
www.luzi-geruestbau.ch

PROFITIER VON DEN **4** IN DEINEM REVIER

Mobile Internet TV Festnetz

Rii Seez Net

Rii Seez Net Partner
Elektrizitäts- und Wasserwerk
Mels
ewmels.ch / riiseeznet.ch



GOOD SONNENSCHUTZ

Hauptsitz
Täliweg 25 · CH-8887 Mels

Ausstellung und Werkstatt
Flumserei · Bergstrasse 31c
8890 Flums

T 081 710 11 70 · M 079 937 09 88
info@good-sonnenschutz.ch
www.good-sonnenschutz.ch



Wir bieten ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Sonnen- und Wetterschutzprodukten an.

RAFFSTOREN

ROLLLADEN

MARKISEN

FENSTERLADEN

INSEKTENSCHUTZ

INNENBESCHATTUNG

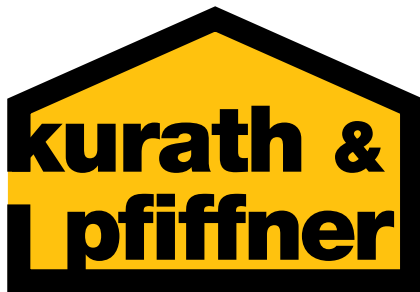
VSCI // // // // // **Ihr Fachbetrieb**




Kesseli AG

8887 Mels

Carrosserie / Autospritzwerk



 Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch

Inserate werden gelesen



**Bewegend.
In jeder Hinsicht.**

XCEED



The Power to Surprise



Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels
www.garage-waelti.ch · 081 723 16 18

Bilder für den Melser Kalender 2021

Das ist eine Challenge für alle, die gerne fotografieren. Gesucht werden die schönsten Sujets der Gemeinde Mels. Also: Wer sein Foto gerne im Melser Kalender 2021 unter Namensnennung wiederfinden möchte, sendet uns seine/ihre schönsten Bilder zu. Eine unabhängige Jury wird die Wettbewerbsfotos begutachten und die zwölf Sieger auswählen. Für das Gemeinschaftsprojekt von politischer Gemeinde und der Papeterie PeGoWa gilt es Folgendes zu beachten: Die Fotos sollten zu einer der vier Jahreszeiten passen. Ausserdem müssen sie querformatig (Bildformat 40x30cm) und in genügend hoher Bildauflösung eingeschickt werden. Zudem ist der Ort der Aufnahme zu nennen.

Einsendeschluss ist Mittwoch, 9. September 2020. Viel Glück!



> Senden Sie Ihre Bilder an:
heinz.gmuer@mels.ch
oder an Heinz Gmür, Rathaus, Platz 2, 8887 Mels



Fotowettbewerb



Sonnenaufgang über Butz, fotografiert von Rico von Rotz.



**«Mels schtout zimä und
zimä simmer Mels –
mitänand und füränand!»**

Benötigen Sie Hilfeleistungen
oder sind Sie bereit zu helfen?
Hotline 081 725 30 27